WEIZ PRÄSENT

INFORMATIONEN DER STADTGEMEINDE WEIZ

# EISHOCKEY HOCHBURG WEIZ

Foto: MARF

Februar 2008

www.weiz.at stadtgemeinde@weiz.at

Folge 281 • ANZBL 01A021952 • Postentgelt bar bezahlt • Amtsblatt der Stadtgemeinde Weiz • Verlagspostamt 8160 Weiz

# Liebe WeizerInnen, liebe NachbarInnen!

Spezialitäten Feiertag eröffnet

## Budget 2008 ermöglicht wichtige Investitionen

Am 17. Dezember fand die letzte Gemeinderatssitzung 2007 statt. In dieser wurde das Budget 2008 einstimmig beschlossen und damit die Grundlage für zahlreiche wichtige Entwicklungsschritte und Projekte unserer Stadt geschaffen. Beabsichtigt sind unter anderem die Planung für die Renovierung der Hauptschule Offenburgergasse, der dritte Bauabschnitt der Volksschule Weizberg, Verbesserungen im Bereich der Kunsteisbahn, des Fußballstadions, des Schwimmbades und der Tennisplätze im Fuchsgraben, sowie Sanierungsmaßnahmen an Straßen, Rad- und Gehwegen. Umfangreiche Mittel sind auch für die Bereiche Soziales, Wirtschaftsförderungen und Umwelt vorgesehen.

Besonders hervorheben möchte ich den Umbau des Volkshauses: Im heutigen kleinen Saal und im Foyer werden eine Bankfiliale, ein Café, ein Medienraum und Räumlichkeiten für die Senioren eingerichtet. Der große Saal bleibt in der derzeitigen Form erhalten, so dass die heute bestehenden Nutzungsmöglichkeiten, insbesondere für die Jugend und die Senioren, auch weiterhin gewährleistet bleiben. Schließlich wird das gesamte Haus an das Fernwärmenetz angeschlossen.

## Zukunftsstrategien

Mit der Fertigstellung des Kunsthauses wurde der im Jahre 1993 gestartete Stadterneuerungsprozess abgeschlossen. Nun gilt es, in die Zukunft zu blicken und die Entwicklung unserer Stadt neu zu planen. Gemeinsam mit dem Institut für Geographie und Raumforschung der Universität Graz unter der Leitung von Univ.-Prof.

GEMEINDE

WIRTSCHAFT

UMWELT

SPORT

KULTUR

### Sprechstunden des Bürgermeisters

**Dienstag, 10.00 - 12.00 Uhr**
**Ich bitte Sie um telefonische Vereinbarung unter (03172) 2319-102**

# INHALT:


| | |
|---|---|
| Voranschlag 2008 | 4 |
| Ehrenring für Kommerzialrat Gunther Knill | 5 |
| Soziales Engagement der ELIN EBG Motoren | 36 |
| Diavortrag „Schottland“ | 36 |
| Sepplwirt wird Weizer Stub´n | 5 |
| Spezialitäten Feiertag hat eröffnet | 6 |
| EU-Projekt eccop.net | 6 |
| GründerInnen Workshops | 7 |
| Information und Kunst gegen Brustkrebs | 13 |
| Umwelttipps | 14 |
| Umweltbeirat besichtigt Graf Carello | 14 |
| Biomasse als erneuerbarer Energieträger | 15 |
| BGF Gütesiegel für das LKH Weiz | 16 |
| Zweiter Bewerb des Weizer Winter Cups | 26 |
| Schi- und Snowboardkurs des Schivereines | 27 |
| Eishockeyhochburg Weiz | 28 |
| Frisbee Spitzenteams in Weiz | 30 |
| Chor- und Orgelmusik zur Passionszeit | 31 |
| Faschingssitzung | 32 |
| EURO 2008 Sonderbriefmarken | 34 |
| MATINÉE: „Tango and more…“ | 35 |
| Neujahrskonzert 2008 | 35 |



**REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE MÄRZ-AUSGABE DES WEIZ PRÄSENT: MONTAG, 11.2.2008**

Zulassungsnummer: 7002G81U, Verlagspostamt: 8160 Weiz | Erscheinungsort: Weiz
Folge 281, Jahrgang 30, Februar 2008

IMPRESSUM: Herausgeber, Verleger und Eigentümer: Stadtgemeinde Weiz.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Helmut Kienreich, Stadtgemeinde Weiz, Hauptplatz 7. Redaktion u. Anzeigenannahme: Büro Info & Dok.
Tel.: 03172/2319-250, Fax: 03172/2319-9250, E-Mail: presse@weiz.at
Layout: Druck & Grafik Steinmann Weiz, Druck/Repro: Universitäts Druckerei Klampfer


Dr. Friedrich Zimmermann soll ein neues Leitbild für unsere Stadt erstellt und die wichtigsten Entwicklungsschritte festgelegt werden. Wie schon in der Vergangenheit – ich erinnere an „Gemeinsam Weiz gestalten!“ oder das „Weißbuch für Weiz“ – sollen auch bei diesem Projekt Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, eingebunden werden. Mit der Vorbereitung des Projektes wird im Frühjahr begonnen und der Start ist für Anfang Juni vorgesehen.

## Ortsdurchfahrt Nord-Süd

Vor exakt einem Jahr schrieb ich an dieser Stelle, dass die Ortsdurchfahrt Weiz-Krottendorf zur unendlichen Geschichte zu werden droht. Leider behielt ich Recht, denn Mitte Jänner dieses Jahres erhielten wir ein Schreiben aus dem Büro der Landesrätin Edlinger-Ploder (ÖVP), in dem uns mitgeteilt wurde, dass weitere Untersuchungen zur Senkung der Kosten notwendig seien und das Projekt sich dadurch verzögern werde.

Seit 1980 wurde nach Umfahrungsmöglichkeiten für die Stadt Weiz und die Gemeinde Krottendorf gesucht und so sind es nun 28 Jahre, in denen die Region auf eine Lösung wartet. In dieser Zeit haben sich sehr viele Betriebe im Norden der Stadt Weiz und der Nachbargemeinde Naas angesiedelt, wodurch 4.000 Arbeitsplätze entstanden sind.

Der tägliche Liefer- und Berufsverkehr hat ein Ausmaß erreicht, das in Spitzenzeiten Belastungen von 20.000 Fahrzeugen, davon bis zu 2.000 LKWs, hervorruft. Es ist daher unbegreiflich, dass seitens des Landes dieses Problem keiner ernsthaften Lösung zugeführt wurde und ein Projekt wie die im Bereich von Albersdorf errichtete Begleitstraße höhere Priorität genießen konnte. Enttäuscht muss ich feststellen, dass auch die vielen Zusagen lokaler Landespolitiker, dass unser Projekt Priorität 1 im Bezirk hätte, offenbar nur Lippenbekenntnisse waren. Selbstverständlich werden wir uns auch weiter bemühen, eine Lösung zu erreichen und Sie über die Entwicklung auf dem Laufenden halten.

*Helmut Kienreich*
*Bürgermeister der Stadt Weiz*

**Nächste öffentliche Gemeinderatssitzung**

**Montag, 31. März 2008, 19.00 Uhr im Stadtsaal des Rathauses**

**Dipl. KHBW**
**Ernst Fartek, MBA**
**Finanzstadtrat**

# Voranschlag 2008:

## Ausgeglichener Haushalt und positive Maastricht-Kennzahl

In der letzten Gemeinderatssitzung des vergangenen Jahres wurde der Voranschlag 2007 der Stadtgemeinde Weiz beschlossen. Besonders freut es mich, dass im Interesse einer gemeinsamen Arbeit im nächsten Jahr alle Parteien dem Budget 2008 zugestimmt haben.

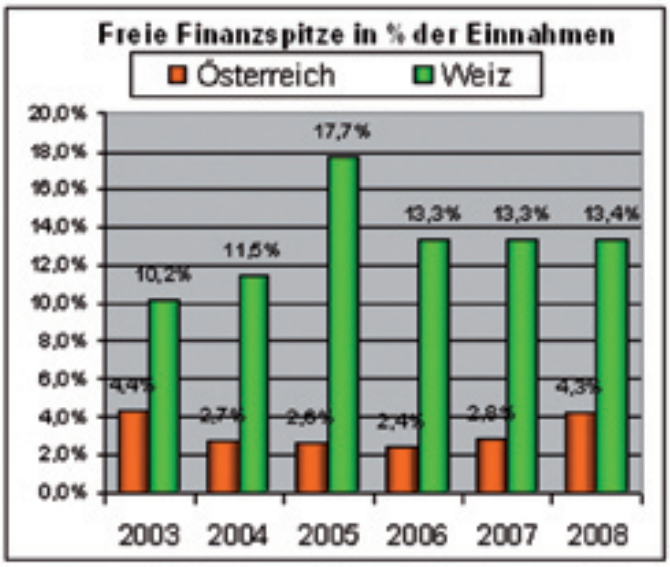
Im Bewusstsein einer verantwortungsvollen Finanzpolitik wurde auch heuer wieder ein ausgeglichenes Budget erstellt. Das viel zitierte „Null-Defizit", von dem Bund und Länder und auch viele Gemeinden derzeit nur träumen können, ist damit für Weiz weiterhin selbstverständlich. Die oft genannte Maastricht-Kennzahl, die laut EU-Vorgaben im Plus sein sollte, weist für Weiz im Jahr 2008 einen Überschuss von € 1,47 Millionen aus, was ein deutliches Indiz für die Wirtschaftskraft unserer Heimatstadt darstellt.

Der ordentliche Haushalt für 2008 weist Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 30.472.700,- auf. Im Bereich der Einnahmen zeichnet sich für das Jahr 2008 eine deutlich positive Entwicklung ab. Die Erträge aus Kommunalsteuern zeigen aufgrund guter Wirtschaftsdaten eine steigende Tendenz und auch bei den Ertragsanteilen aus Landes- und Bundesabgaben kommt es zu einer Steigerung von rund 4,5 % gegenüber dem Vorjahr. Gleichzeitig steigen damit natürlich auch unsere Abgaben an das Land Steiermark stärker an, da sich diese an der Finanzkraft der Stadt orientieren.

## Kostenexplosion bei der Umlage für den Sozialhilfeverband

Eine dramatische Entwicklung zeichnet sich jedoch – im übrigen für alle Gemeinden – im Bereich der Umlagen für den Sozialhilfeverband ab: Um die Finanzierung der immer umfangreicheren Sozialleistungen sicherstellen zu können wurde die Berechungsgrundlage dieser Abgabe vom Gesetzgeber von 14,5 % auf 17 % der Einnahmen des Abschnittes 92 lt. RA angehoben. Das bedeutet für Weiz allein für 2008 eine Kostensteigerung von € 366.800,-. In den letzten 10 Jahren sind die Kosten für die Stadt Weiz in diesem Bereich von € 677.000,- auf nunmehr € 1.807.000,- angestiegen. In Zukunft gilt es sicherlich, diese Kostenspirale, die ja von den Gemeinden selbst kaum beeinflusst werden kann, einzudämmen.

## Freie Finanzspitze in beachtlicher Höhe




Trotz dieser Belastung gelingt es aber auch für 2008 durch verantwortungsvolle Ansätze im Bereich der Ausgaben eine freie Finanzspitze von rund € 3,9 Mio. zu erwirtschaften. Betrachtet man die freie Finanzspitze im Verhältnis zu den Einnahmen in Prozent, so weist Weiz hier einen deutlich besseren Wert als der Durchschnitt der österreichischen Gemeinden auf (siehe Grafik).

Basierend auf diesem Ergebnis können durch eine offensive Wirtschaftspolitik auch in diesem Jahr weitere Anreize für eine positive Entwicklung unserer Stadt gesetzt werden. Dies drückt sich vor allem im außerordentlichen Haushalt aus, der mit € 8,27 Mio. einen kräftigen Investitionsschub für unsere Wirtschaft ermöglicht. Als wichtigste Vorhaben seien hier die Adaptierung und der Umbau des Kulturhauses, die Planungsarbeiten für die Sanierung der HS Offenburgergasse, die Beteiligung an der Transportleitung Oststeiermark als weitere Absicherung unserer Wasserversorgung, das Kanalprojekt Weiz-Ost, diverse Straßenbauten und die Errichtung weiterer Geh- und Radwege genannt.

Der Voranschlag 2008 ist also insgesamt im Bestreben erstellt worden, auch weiterhin verantwortungsvoll und vorsichtig mit den zur Verfügung stehenden Mitteln umzugehen, gleichzeitig aber auch möglichst effektiv und effizient die weitere Entwicklung unserer Heimatstadt zu fördern.

## Neues Buch über Weiz und Ehrenring für Kommerzialrat Gunther Knill

*Ehrenringträger KR Knill, Autorin Froihofer, Bgm. Kienreich*

Anfang Dezember, also noch vor dem Jahreswechsel und somit in dem Jahr, in dem Weiz sein 75-Jahr-Jubiläum feierte, folgten viele Weizer der Einladung von Kommerzialrat Gunther Knill in das Kunsthaus. Den Anlass bildete die Präsentation eines neuen Buches über Weiz, das von Herrn Knill und Frau Waltraud Froihofer gemeinsam gestaltet worden war. Die Idee für das neue Buch liegt bereits mehr als drei Jahre zurück. Ursprünglich geplant war nur eine kleine Abhandlung über die Taborkirche, schließlich aber wurde es ein viel umfassenderes Werk über den Tabor und den Hauptplatz mit zahlreichen historischen Ereignissen und heiteren Anekdoten.

Frau Froihofer, von ihrer Ausbildung her Volkskundlerin und auch schon Verfasserin der Knill-Firmenchronik, hat dafür umfassend recherchiert und lange Zeit in den Archiven verbracht sowie viele persönliche Gespräche mit Weizern geführt. Wie das Buch selbst war auch die Präsentation äußerst lebendig. So spielte die Bauernbühne unter der Leitung von Friedrich Knill deftig-historische Szenen aus fünf Jahrhunderten Weizer Geschichte.

Für die musikalische Begleitung sorgte „Zündholz" und der Taborchor erfreute die Musikfreunde. Insgesamt erst zum zweiten Mal wurde die von Peter Fröhlich und Manfred Wiener komponierte Weiz-Symphonie von der ELIN-Stadtkapelle unter der Leitung von Peter Forcher aufgeführt, und alle Zuhörer waren restlos begeistert.

Kommerzialrat Knill hatte die Veranstaltung rund um die Buchpräsentation perfekt geplant und organisiert. Aber dann gab es doch eine große Überraschung. Denn Bürgermeister Helmut Kienreich verlieh Kommerzialrat Gunther Knill im Namen des Gemeinderates als Ausdruck von Dank und Anerkennung für sein umfassendes Wirken als Unternehmer, Gemeinderat und Bürger unserer Stadt den Goldenen Ehrenring. *Zo*

## Sepplwirt wird Weizer Stub´n

*Bürgermeister Helmut Kienreich und das Team der Weizer Stub´n bei einer kleinen internen Eröffnungsfeier*

Seit dem 8. Jänner gibt es in Weiz ein neues Gasthaus, das großen Wert auf eine hervorragende Küche legt. Aus dem ehemaligen Sepplwirt in der Mühlgasse 12 nämlich wurde die „Weizer Stub´n – Styrian Lifeart".

Ein LifeArt kennt man ja bereits in Weiz und wer jetzt mitdenkt hat recht, ja, das LifeArt-Team Peter Seidler und Karl Pieber haben nach der Eröffnung der Cafe-Bar im Jahre 2006 nun auch den Sepplwirt eröffnet. Neben dem erfolgreich geführten LifeArt wollen sie ihr Können nun auch in der Königsklasse der Gastronomie, nämlich der Gastronomie mit Küche, beweisen.

So ist die Küche auch das Herzstück des neuen Sepplwirts. Küchenchefin Gerlinde bringt für diese Aufgabe hervorragendes Fachwissen und langjährige Erfahrung mit, hat sie doch viele Jahre in der Salzburger Spitzengastronomie und dann zuletzt am Pogusch gearbeitet.

Dass in der Weizer Stub´n tatsächlich hervorragend gekocht wird und dass es wirklich schmeckt, davon konnten sich als erste bei einer kleinen internen Eröffnungsfeier einige geladene Gäste mit Bürgermeister Helmut Kienreich an der Spitze persönlich überzeugen.

Geplant und gestaltet hat das Wirtshaus bereits vor einigen Jahren das Büro Wolfgang Enthaler. Für die Neueröffnung jetzt wurden daher nur kleine bauliche Veränderungen und Adaptierungen vorgenommen, um die gemütliche Atmosphäre zu erhalten. Geöffnet hat die Weizer Stub´n von Dienstag bis Samstag jeweils ab 11 Uhr. Zu Mittag werden Menüs angeboten, abends kann man aus der monatlich wechselnden Speisekarte à la carte auswählen, und mit viel Liebe wurde auch die erlesene Weinkarte zusammengestellt. *Zo*

## Spezialitäten Feiertag

Foto: Zottler

Es waren sehr viele Menschen, die sich zur Eröffnung von Spezialitäten Feiertag in der Dr.-Karl-Renner-Gasse drängten. Mehr als neun Monate lang hat man das Haus komplett saniert und umgebaut, und es war Bürgermeister Helmut Kienreich, der darauf aufmerksam machte, dass trotz der dadurch wiederholten Verkehrsbehinderungen keine Beschwerden seitens der Bevölkerung eingegangen waren. Das bedeutet, dass die Bevölkerung sehr positiv zu baulichen Veränderungen in der Innenstadt und auch zur Firma Feiertag eingestellt ist.

Es ist auch wirklich beeindruckend, was Firmenchef Peter und seine beiden Kinder Diana und Roman bei der Eröffnungsfeier über die bisherige Geschichte der Firma, den jetzigen Umbau und ihre Pläne für die Zukunft zu erzählen hatten. So ist das Haus seit 70 Jahren in Familienbesitz und die Firma ist immer ein Familienunternehmen geblieben. Mehrmals war das Haus umgebaut und die Firmenpolitik den Anforderungen der jeweiligen Zeit entsprechend neu ausgerichtet worden.

Heute sind in der Firma Feiertag 22 Mitarbeiter beschäftigt, und neben dem Hauptgeschäft in Weiz gibt es auch eine Filiale in Graz und eine in Gleisdorf. Während in den letzten Jahren viele Fleischereien zusperren mussten, hat die Fleischerei Feiertag expandiert und neue Geschäftsfelder erschlossen, was jetzt im neu umgebauten Haus auch sehr deutlich wird. Der Verkaufsraum wurde völlig neu gestaltet, ist jetzt sehr offen und transparent und erlaubt eine schöne Präsentation der qualitätsvollen Waren. Das Gasthaus daneben hat verschiedene Bereiche, wie zum Beispiel den schnellen Stehimbiss oder den großen Stammtisch, und zu Mittag werden zwei Menüs angeboten. Die Küche ist eine Schauküche, das heißt, die Kunden können bei der Essenszubereitung zuschauen, denn schließlich gibt es nichts zu verheimlichen, sondern ganz im Gegenteil zeigt man Qualität ja auch gerne her.

In den weiteren Arbeits- und Kühlräumen schließlich wird alles vor- und zubereitet, was direkt verkauft oder an den Lebensmittelhandel geliefert wird. Gulasch, Beuschl, Bratlfett, Grammelschmalz, Rindfleischsulz, Erdäpfelwurst und vieles mehr, was im qualitätsvollen Lebensmittelhandel angeboten wird, kommt nämlich vielfach von der Firma Feiertag, wohl ohne dass sich dessen die Kunden bei jedem Einkauf bewusst sind. Schließlich wurde in den letzten Jahren auch noch ein Bereich aufgebaut, in dem man mittlerweile einen hervorragenden Ruf genießt. Das Catering, und als einer der wenigen Anbieter ist man in der Lage, mehrere tausend Menschen hervorragend zu verköstigen, wie zum Bespiel die 8.000 Besucher beim Stoanifest.

Wie wichtig die Firma Feiertag für Weiz und die Region ist, wird deutlich, wenn man weiß, dass die Firma beinahe 1.000 Lieferanten hat, die fast ausschließlich aus der Region kommen. Dahinter steht eine klar definierte Firmenphilosophie, die lautet „Aus der Region – Für die Region!" Seit vielen Jahren handelt und arbeitet Seniorchef Peter Feiertag nach diesem Motto. Sehr eng hat er immer mit den Bauern und Vereinen zusammengearbeitet, und bei bedeutenden regionalen Vereinigungen wie der SAGWE, dem Almoverein, den Weizer Schafbauern und dem Bioverband war er Gründungsmitglied bzw. immer ein starker Partner. Die regionale Verbundenheit hat vielfache Auswirkungen: Durch die kurzen Transportwege bleibt die Umweltverschmutzung gering, die Waren kommen frisch zu den Kunden, die Wertschöpfung bleibt in der Region und ländliche Strukturen, die sonst verschwinden würden, können oftmals erhalten werden. Diese gewichtigen Argumente sind wohl eine starke Motivation für das Team der Firma Feiertag, den vor vielen Jahren eingeschlagenen Weg so auch in der Zukunft weiterzugehen.

Für Seniorchef Peter Feiertag aber gibt es dafür auch einen ganz persönlichen Grund, nämlich den, dass seine beiden Kinder mit so großer Begeisterung in der Firma mitarbeiten. *Zo*

## EU-Projekt eccop.net –

**Das W.E.I.Z. unterstützt regionale UnternehmerInnen bei der Suche nach internationalen Kooperationspartnern**

eccop.net
Pilot project realized with the financial contribution of the European Commission

Im Rahmen des EU-Projektes eccop.net veranstaltet das Weizer Energie-Innovations-Zentrum in Zusammenarbeit mit seinen internationalen Projektpartnern vier Auslandsreisen. Um Wirtschaftsbeziehungen nach Deutschland, Estland, Polen, Tschechien, Slowenien und Italien

zu knüpfen, sind interessierte regionale Unternehmer (Branchenschwerpunkte: Bau, Energie, Umwelt eingeladen, an einem breiten Rahmenprogramm an Kooperationsbörsen, Symposien und Exkursionen teilzunehmen. Besuchen Sie auch unsere eccop.net Plattform www.cooperationmarket.com, wo Sie unter „Company Profile" rund 150 regionale und internationale Firmen mit ihren Kooperationswünschen und -angeboten vorfinden! Bei Interesse, nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Die Registrierung ist kostenlos.

## Veranstaltungen und Termine 2008:

**SLOWENIEN: „SEJEM DOM"**
4. bis 5. März, Ljubljana

**ESTLAND: „Estbuild 2008"**
2. bis 5. April, Tallinn

**DEUTSCHLAND: „KONVENT'A"**
25. bis 27. April, Görlitz/Löbau

**ITALIEN: „SOLAREXPO"**
17. bis 19. Mai, Verona

**Für weitere Informationen steht Ihnen das W.E.I.Z. gerne zur Verfügung.**
Ihre Ansprechperson:
Bernadette Pichler, Tel. 03172/603-1123
E-Mail: bernadette.pichler@w-e-i-z.com

Anzeige

Anzeige

# LCD oder Plasma?

Viele Kunden stehen momentan vor der Entscheidung, sich ein neues Fernsehgerät anzuschaffen. Ich möchte Ihnen daher die Unterschiede der möglichen Flach-Bildschirmarten so einfach wie möglich und praxisgerecht aufzählen, ganz ohne Technik.

## Dabei geht es um die Frage: LCD-TV oder Plasma-TV?

***PLASMA TV GERÄTE:***

Diese werden erst ab einer Bildschirmdiagonale von 94 cm (37“) hergestellt. Die Vorteile eines Plasma TV Gerätes sind: größeres Farbspektrum als LCD-Bildschirme, natürlichere Farben, sehr kurze Reaktionszeit, geringere Nachzieheffekte, größerer Betrachtungswinkel, die Lebensdauer ist mittlerweile gleich hoch wie bei LCD Bildschirmen.
**Nachteile:** Meist geringere Auflösung, höherer Stromverbrauch, Einbrennen möglich.

***LCD TV GERÄTE:***

Diese werden mittlerweile in allen Größen hergestellt. Vorteile sind eine meist höhere Auflösung als bei Plasma-TV Bildschirmen, geringerer Stromverbrauch.
**Nachteile:** Nachzieheffekte vor allem bei billigeren Bildschirmen, geringerer Betrachtungswinkel. Bei zu geringer Entfernung zum Bildschirm zeigt sich oft ein schlechtes Bild.

Wir empfehlen unseren Kunden generell ein LCD-TV-Gerät. Bei größeren Bildschirmen, von 107 cm (42“) aufwärts, ist aber auch ein Plasma-TV Gerät ideal, vor allem wenn man näher als die dreifache Bildschirmdiagonale vom TV Gerät entfernt ist.

Obwohl die flachen TV-Geräte mittlerweile schon sehr günstig geworden sind, empfiehlt sich der Gang zum Fachgeschäft, da man nur dann wirklich gut beraten wird. TV-Geräte bei Baumärkten oder Lebensmittelgeschäften zu kaufen führt meist dazu, dass man die Katze im Sack kauft. Spätere Reklamationen und Reparaturen, die bei Flach-TV Geräten immer teuer sind, vermiesen einem dann oft einen entspannenden Fernsehabend.

Meine Mitarbeiter und ich beraten Sie gerne!
Erich Schreck, Elektrofachgeschäft, Peesen 57
Tel.: 03172/44 393. Internet: www.schreck.at

WWW.TOURISMUS.WEIZ.COM

## Die SPÖ Weiz informiert

SPÖ

http://www.spoe-weiz.at
E-Mail: kontakt@spoe-weiz.at

## Mehr Klarheit bei der 24-Stundenpflege

Mit zwei Maßnahmen wird all jenen, die eine 24-Stundenpflege benötigen, der Umstieg in die Legalität erleichtert werden.

1) Wer bis 30. Juni 2008 bisher illegal genutzte Pflege ordnungsgemäß anmeldet, dem wird für die vergangenen Jahre ein genereller Rückforderungsverzicht seitens Sozialversicherung und Finanzamt gewährt. Die Bundesregierung strebt auf Initiative von Bundeskanzler Dr. Alfred Gusenbauer eine gesetzliche Regelung an, die in den nächsten Tagen und Wochen zu erarbeiten ist und die im Wesentlichen folgendes sagt: Jemand, der bisher illegal als Pfleger tätig war und bis zum 30. Juni 2008 eine Anmeldung durchführt, muss mit keinen Nachforderungen rechnen, die bis zum 31.12.2007 angelaufen sind. Wer allerdings bis 30. Juni nicht anmeldet, hat keinen Anspruch auf Rückforderungsverzicht.

2) Um die ordnungsgemäße Anmeldung und auch den Zugang zu den angebotenen Förderungen zu erleichtern, werden ab Februar bei den Bezirkshauptmannschaften so genannte „One-Stop-Shops" angeboten, bei denen alle Formalitäten an einem Ort erledigt werden können. Die genauen Termine standen bis zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Eine zusätzliche Informationsmöglichkeit besteht auf der Info-Homepage für die 24-Stunden-Betreuung unter www.pflegedaheim.at oder auch unter Tel. 0800/22 03 03 (kostenlos zwischen 8 und 16 Uhr).

## Strombonus 2008: 200.000 Haushalte bekommen 70 Euro

Rund 200.000 steirische Haushalte mit kleinen bzw. mittleren Einkommen werden von der von LH Mag. Franz Voves initiierten Vier-Parteien-Vereinbarung profitieren und für 2008 einen Strombonus von € 70 pro betroffenem Haushalt ausbezahlt bekommen. In den Genuss des Strombonus kommen Haushalte mit einem monatlichen Nettoeinkommen von bis zu € 1.200 bzw. € 2.000 (Mehrpersonenhaushalte). Nähere Auskünfte bzw. Antragstellungen sind im Bürgerservice der Stadtgemeinde möglich.

## NAbg. Christian Faul

SPÖ

http://www.spoe-weiz.at
E-Mail: kontakt@spoe-weiz.at

## Jahresbilanz der Regierung Gusenbauer

Der Einsatz der SPÖ-geführten Regierung hat sich gelohnt: Ein Jahr Politik mit sozialer Handschrift!

**Beschäftigung und Soziales**
Durch Investitionen in die Beschäftigungspolitik konnte die Arbeitslosenzahl um 23.000 Arbeitswillige gesenkt werden, der Trend zeigt in Richtung Vollbeschäftigung. Deutlich mehr Geld wurde für Jugendliche und deren Ausbildung investiert, gemeinsam mit den Sozialpartnern wird die Ausbildungsgarantie für Jugendliche umgesetzt. Der Mindestlohn wurde auf rund € 1.000 erhöht, schrittweise werden die Kollektivverträge angeglichen.

**Pensionen**
Die Pensionen werden um 1,7 % bis 2,9 % angehoben. Das Pensionsrecht wurde deutlich verbessert – 40/45 Jahre sind genug! Außerdem gibt es weniger Abschläge bei der Korridorpension, die Kindererziehungszeiten werden einberechnet und für pflegende Angehörige wurden Verbesserungen erreicht.

**Bildung**
Es gibt kleinere Klassen, kleinere Sprachgruppen, mehr Nachmittagsbetreuung und rund 1.500 Lehrer mehr. Das Budget der Hochschulen ist erheblich gestiegen. Die Studienbeihilfen wurden zum ersten Mal seit sieben Jahren erhöht, und durch die Anhebung der obersten Einkommensgrenze erhalten mehr Studenten Stipendien.

**Frauen**
Endlich haben wir wieder eine Frauenpolitik, die diesen Namen auch verdient. Das Kindergeld wurde reformiert und der Bund gibt € 20 Mio. für den Ausbau von Kinderbetreuungsplätzen aus. Die Mehrarbeit von Teilzeitbeschäftigten wird mit 25 % Mehrarbeitszuschlag abgegolten.

**Gesundheit**
Die Regierung Gusenbauer stoppt die Entwicklung hin zur Zwei-Klassen-Medizin, niemand muss mehr als 2 % seines Einkommens für Medikamente ausgeben. Die Länder erhalten 100 Mio. Euro zusätzlich für das Gesundheitswesen.

Die Menschen stehen wieder im Mittelpunkt der Politik, und dies gilt auch für unseren Bezirk. Wenn Sie Anliegen oder Probleme haben – wir helfen Ihnen gerne weiter.
NAbg. Christian Faul, Tel. 0664/1520 299

## Die ÖVP Weiz informiert

ÖVP

# Neuer Standort für das Kulturbüro!

Die Bundesparteien tun es, die Landesparteien tun es, warum sollen es die Weizer nicht tun?

Zu Jahresbeginn rücken alle Parteien wieder zusammen und besinnen sich darauf, dass sie gewählt wurden, um für die Menschen zu arbeiten.

In diesem Sinne lade ich die SPÖ – als die Bürgermeisterpartei – ein, ein besonderes Anliegen der Weizer Bevölkerung zu erfüllen. Schon seit längerem gibt die Positionierung des Kulturbüros Anlass zu heftiger Kritik. Abgesehen von der Stufe an der Eingangstür, die eine große Gefahrenquelle darstellt, ist die versteckte Lage im 1. Stock des Kunsthauses für viele unverständlich und auch schwer erreichbar.

Unser Vorschlag wäre, in das Gebäude gegenüber zu ziehen, dorthin, wo im Dezember die Weihnachtsausstellung stattgefunden hat.

Dies hätte den Vorteil, dass die Räumlichkeiten ebenerdig gelegen sind und dadurch zum Beispiel der Kartenverkauf wesentlich leichter erreichbar wäre. Gleichzeitig könnte man die Glasflächen zur Ankündigung von Veranstaltungen optimal nützen. Möglicherweise könnten sich auch Synergien mit anderen Organisationen oder Printmedien ergeben.

Wenn die Idee auch von der Opposition kommt, so bitte ich, sie nicht gleich zu „schubladisieren", sondern sie zum Wohle der Weizerinnen und Weizer zu realisieren.

*Mag. Anna Baier*

**Sprechstunde der 2. Vizebürgermeisterin**
**Mag. Anna Baier (ÖVP)**
**7.2. 15.30–17.00 Uhr, Rathaus, Besprechungszimmer, 2. Stock**

## NAbg. Jochen Pack

ÖVP

# Sechs Monate mehr Zeit: 24-Stunden-Betreuung daheim

Die Beharrlichkeit der ÖVP für die Menschen hat sich gelohnt! Die Regierung hat beschlossen, dass den Menschen in Sachen Pflege und Betreuung daheim mehr Zeit und damit mehr Sicherheit gegeben werden. Dadurch ist sichergestellt, was die ÖVP seit Wochen fordert: Wer Betreuungskräfte innerhalb der nächsten sechs Monate anmeldet, hat auch rückwirkend nichts zu befürchten. Hilfsbedürftige Menschen brauchen die Sicherheit, dass ihre Betreuungspersonen morgen auch wiederkommen und dass sie nichts zu befürchten haben, wenn sie sie anmelden. Dafür haben wir uns seit Monaten eingesetzt und jetzt hat die Vernunft gesiegt – die SPÖ hat zugestimmt und wir haben diese Straffreiheit geschafft!

Die neue Regelung ist breiter angelegt, umfasst nicht nur das Thema der Verwaltungsstrafen, sondern auch die Frage der Sozialversicherungsabgaben und der steuerlichen Seite. Das ist eine umfassende, rückwirkende Sanktionsfreistellung. Wir geben den Menschen damit Sicherheit auch den Weg in die Legalität zu gehen. Die Zeit bis zum 30.6.08 kann von Betroffenen und Vereinen genützt werden, ihre Betreuungspersonen zu legalisieren. Das Drei-Punkte-Programm zur Pflege im Detail: Sanktionsfreistellung bzw. Rückforderungsverzicht: sechs Monate mehr Zeit, d.h. wer Pfleger/innen bis 30.6. anmeldet, hat aus der Vergangenheit nichts zu befürchten. Gesundheits- und Krankenpflegegesetz: Moderneres Berufsbild, d.h. um Berufsbilder im Gesundheits- und Krankenpflegebereich praxisgerecht dem Pflegealltag anzupassen werden die rechtlichen Grundlagen dafür überprüft und ggf. an die Bedürfnisse der betroffenen Menschen angepasst. Informationsoffensive: Intensive Information, d.h. eine gemeinsame Informationsoffensive von Bund, Ländern, Gemeinden, NGO's und der Trägerorganisationen wird dieses grundlegend richtige und gute Pflegemodell forcieren.
Für Ihre Anliegen stehe ich während der Bürgerservicestunden jeden 2. Mi. im Monat von 17 bis 18 Uhr im ÖVP-Bezirksparteibüro Weiz zur Verfügung. Bitte um telefonische Anmeldung unter 03172/2414 oder 03332/62 278-11. E-Mail: mail@jochenpack.at

# Die Grünen Weiz informieren

DIE GRÜNEN

## Feinstaub: Aus den Medien, aus dem Sinn?

Sehr ruhig war es in den letzten Monaten zum Thema Feinstaub – und eine gewisse Genugtuung all jener war zu spüren, die jedwede Maßnahme zur Feinstaubbekämpfung immer schon als reine Panikmache und als sinnlose Schikane für die AutofahrerInnen betrachtet hatten.

Die Wahrheit ist eine andere: Mit der immer selben negativen Meldung („Feinstaubgrenzwerte wieder überschritten!“) verkauft man keine Zeitungen. Und was uns nicht täglich von den Medien eingehämmert wird, scheint plötzlich gar nicht mehr zu existieren. Wenig beeindruckt davon zeigt sich allerdings der Feinstaub: Wenn es laut Verkehrsclub Österreich (VCÖ) 2007 weniger Grenzwertüberschreitungen gegeben hat, so ist das vorrangig auf die günstigen Witterungsbedingungen im letzten Winter zurückzuführen – an den effizienten politischen Gegenmaßnahmen kann es in der Steiermark jedenfalls nicht liegen. Und dass der Feinstaub trotz mangelnder Medienpräsenz in unser aller Lungen sitzt und dort schweren Schaden anrichtet, zeigt ein neues Gutachten eines Wiener Wissenschafters: „Feinstaub erhöht die Sterblichkeit“ zitiert die Kleine Zeitung am 8.1.2008 aus dieser Studie, die aufgrund ihrer politischen Brisanz wochenlang unter Verschluss gehalten wurde.

Die steirischen Grünen sind die einzige Partei im Land, die seit Jahrzehnten auf diese Problematik hinweisen und konkrete Gegenmaßnahmen einfordern – und ebenso seit Jahrzehnten auf taube Ohren stoßen. Die ersten Vorstöße von Umweltlandesrat Wegscheider scheiterten im letzten Jahr am heftigen Widerstand aus den eigenen Reihen sowie von der ÖVP. Bleibt nur zu hoffen, dass die politische Brisanz des neuen Gutachtens groß genug ist, um ein wirkliches Umdenken einzuleiten. Die Tatsachen sind längst bekannt: Der Verkehr ist und bleibt der Hauptverursacher für den Feinstaub, dessen kleinste Partikel in Österreich überhaupt nur sehr selten gemessen werden. Gerade sie aber stellen ein massives Gesundheitsrisiko besonders für Kinder und ältere Menschen dar.

Auch Weiz steht trotz einer besseren Bilanz als im Vorjahr nach wie vor auf der Liste der gefährdeten Städte. Es wurden auch positive Impulse gesetzt, etwa die Ausweitung des Fernwärmenetzes oder ein bewussterer Umgang mit der Straßenstreuung im Winter. In einem Bereich allerdings stößt man auch in Weiz auf taube Ohren: Eine Reduktion des Verkehrs in der Stadt ist für SPÖ und ÖVP nach wie vor kein Thema – es werden sogar immer neue Parkplätze im Innenstadtbereich geschaffen. Die Nord-Süd-Umfahrung allein – sollte sie denn jemals kommen! – wird dieses Problem auch nicht lösen können. Alternativen wie die von uns geforderte bessere Kennzeichnung der Radrouten sowie der Lückenschluss im Radwegenetz lassen noch immer auf sich warten.

Auch die langjährige Forderung der Weizer Grünen nach einer besseren Verkehrsanbindung an Graz mit einer Stadt-Regional-Bahn wurde von den anderen Weizer Parteien nicht unterstützt. Wenn jetzt mit der neuen S-Bahn tatsächlich mehr Direktverbindungen nach Graz angeboten werden, ist das sicher ein Schritt in die richtige Richtung. Auch hier wird es allerdings massiven politischen Druck aus Weiz brauchen, um auch die Fahrdauer so zu verkürzen, dass der Zug für PendlerInnen zu einer wirklich komfortablen Alternative zum eigenen Auto wird – und Weiz damit als Wohnort an Attraktivität gewinnt.

Die Grünen Forderungen waren wohl wieder einmal ihrer Zeit voraus… *Dr. Heike Lamberger-Felber*

### Veranstaltungshinweis

**„Mobilfunk und Gesundheit“**
Vortrag und Diskussion mit Dr. Reinhold Jandrisovits
**Freitag, 22.Februar 2008, 19.00 Uhr**
**Turnsaal der VS Mortantsch**

## Radfahrer des Monats

**Wenn Sie sich auf dem Bild wieder erkennen, dann melden Sie sich bitte im Bürgerbüro der Stadtgemeinde Weiz. Sie sind Gewinner eines Warengutscheins der Weizer Radhändler im Wert von € 20,-. Herzlichen Glückwunsch!**

## Otmar Handler
**Referent für Mobilitätsmanagement**

# viaNova-Schlusstreffen in Liechtenstein

*Nach der dreijährigen Projektlaufzeit fand das letzte offizielle Treffen für alle viaNova-ProjektpartnerInnen Mitte Dezember in Liechtenstein statt. Neben dem bei allen Treffen üblichen Erfahrungsaustausch wurde diesmal für Interessierte ein „Training" angeboten, bei dem die besten viaNova-Ideen präsentiert wurden. Alle TeilnehmerInnen konnten fertige „Pakete" für die Umsetzung mit nach Hause nehmen.*

*Die Weizer Delegation stellte die im Jahr 2006 in Zusammenarbeit mit vielen Schulklassen durchgeführte Analyse der Fußgängersituation in Weiz vor. Dieses Projekt hat europaweit großen Anklang gefunden, vor allem, weil es uns gelungen ist, sehr viele BewohnerInnen von Weiz damit zu erreichen*

*Gezeigt wurde erstmals der viaNova-Film, der in einer halben Stunde einen bunten und abwechslungsreichen Querschnitt über die vielen gelungenen Projektumsetzungen bietet. Diesen Film wollen wir der Weizer Bevölkerung bei Gelegenheit im heurigen Frühjahr vorführen.*

*Auch wenn das EU-Projekt viaNova zu Ende geht, werden wir in Weiz die bewährten Motivations-Schwerpunkte wie „Fahrradbörse", „Anradln" oder die Aktion für die ArbeitnehmerInnen in den Betrieben „Wer radlt, gewinnt!" weiterführen. Daneben wollen wir natürlich auch die Situation für die Fußgänger und Radfahrer weiter verbessern. Geplant sind die weitere Umsetzung der mit den Schulklassen erarbeiteten Ideen sowie eine richtige Kampagne für das zu Fuß gehen. Weiters denken wir an einen Besuch in Bozen für alle Verantwortlichen, die den dortigen ganzheitlichen und sehr erfolgreichen Ansatz in der Radfahrpolitik noch nicht gesehen haben. Bozen hat inzwischen einen Radfahranteil von 25%, das ist ein Spitzenwert in Europa. Da können wir uns noch einiges abschauen.*

*Barbara Kulmer und Otmar Handler präsentieren in Liechtenstein u.a. das in der VS 1 und VS 2 durchgeführte „Verkehrsschlangenspiel"*

☎ 03172/ 42 500
WASTI
Weizer Anruf Sammel Taxi

# WASTI-Gewinnerin im Monat Februar

**Gewinnerin eines € 10,- Gutscheins von Modehaus Larissa**

Von schlank bis mollig!
Mode von
Larissa
Lederergasse 10, 8160 Weiz
Tel. 03172/42770

**Abzuholen ist der Preis im Bürgerbüro der Stadtgemeinde Weiz. Herzlichen Glückwunsch!**

**STR**
**Mag. Oswin Donnerer**
**Referent für Energie, Umwelt u. Gesundheit**
**e-mail: oswin.donnerer@weiz.cc**

## Vorsorgeuntersuchung kann Leben retten!

*Wie wichtig die Gesundheit ist, merkt man meist erst dann, wenn es zu spät ist und man erkrankt ist. Heute können aufgrund des medizinischen Fortschritts viele Krankheiten bereits im Vorfeldstadium erkannt werden. Meist ist danach auch Heilung möglich. Wichtig dabei: frühzeitig zum Arzt zu gehen.*

*Ganz neue Wege beschreitet dabei die Weizer Frauenärztin Dr. Irene Thiel: sie hat zusammen mit dem Weizer Umweltreferat am 29. Februar im Gasthof Ederer einen Informationsabend zum Thema „Brustkrebsvorsorge" organisiert.*

*Diese Veranstaltung ist bewusst in ein sehr interessantes Kulturprogramm eingebettet. So soll es neben einer kurzen Lesung mit der Weizer Autorin Andrea Sailer auch eine Vernissage mit einer musikalischen Einlage geben. Kurzum: der Krankheit soll der Schrecken genommen und bestehende Ängste vor dem „weißen Kittel" abgebaut werden.*

*Irene Thiel stammt aus Fohnsdorf, hat in Graz maturiert und im Anschluss daran Medizin mit der Facharztausbildung Gynäkologie an der Universität Graz studiert. Seit 1999 betreibt sie eine gynäkologische Wahlarztordination in Weiz. Durch ihre internationale Erfahrung in Zürich, Hannover sowie in Tübingen ist sie eine anerkannte Expertin auf dem Gebiet der gynäkologischen Mamma-Diagnostik.*

*Ich möchte Sie recht herzlich zu diesem interessanten Abend zum Thema „Brustkrebsvorsorge und Kunst" einladen.*

*Mit umweltfreundlichen Grüßen*
*StR Mag. Oswin Donnerer*

## Information und Kunst gegen Brustkrebs

Die Diagnose Brustkrebs berührt eine Frau wohl wie kaum ein anderer Befund, indem sie Existenzängste und die Bedrohung der Weiblichkeit als erste Reaktion auslöst und das Gefühl vermittelt, den Boden unter den Füßen zu verlieren. Dank großer medizinischer Fortschritte der letzten Jahre ist es jedoch möglich, auch mit dieser Diagnose in Zukunft ein normales und nicht durch die Krankheit bestimmtes Leben zu führen. Brustkrebs lässt sich heute, sofern früh genug erkannt und gezielt behandelt, heilen. Je mehr Frauen über die richtigen Vorsorgemaßnahmen und Therapien wissen, umso mehr können sie selbst zu Ihrem Gesundbleiben oder Ihrem Behandlungserfolg beitragen.

Mit der Veranstaltung „Nehmen Sie sich wichtig" vermittelt die Brust-Ordination Dr. Irene Thiel interessierten und betroffenen Frauen umfassend Information über die richtigen Vorsorgeuntersuchungen und welche Maßnahmen nach der Diagnose Brustkrebs erforderlich sind.

Im Rahmen des Informationsabends in Weiz wird auch über die emotionale Bewältigung der Krankheit gesprochen. Da die Brust-Ordination in Weiz und Graz auch eines der mehr als 100 Zentren der klinischen Studiengruppe ABCSG für Brust- und Darmkrebs ist, werden auch die aktuellen Forschungsentwicklungen und Therapien diskutiert. Die ABCSG zählt zu den größten klinischen Studiengruppen in Europa, ihre Arbeit hat bereits mehrfach zur Verbesserung der Behandlung von Brustkrebs und Darmkrebs beigetragen.

## „Nehmen Sie sich wichtig!"

**Informationsveranstaltung zum Thema Brustvorsorge und Brustkrebs kombiniert mit Kunst und Kultur**

mit den Referenten Dr. Irene Thiel, Dr. Robert Zöhrer (Radiologe) und Dr. Sabine Pöstlberger (Brust-Gesundheitszentrum Linz)

sowie mit einer Vernissage der Künstler Hedy Macek, Helga Piffl, Dr. Robert Zöhrer (Bilder und Fotografien), einer Lesung von Andrea Sailer und Musik von Helmut Iberer mit der Gruppe SMILE.

**Termin: Freitag, 29. Februar 2008**
**Beginn: 18.30 Uhr**
**Ort: Gasthof Ederer, Weizberg**

# Umwelttipps

## VERLAGERUNG DES HÄCKSELGUT-ANLIEFERUNGSPLATZES

Der neue Häckselgutanlieferungsplatz befindet sich am Lärchenweg. So finden Sie den neuen Abgabeplatz: Sie fahren die Gleisdorferstraße hinunter, biegen nach dem Kreisverkehr Richtung Preding rechts ab und fahren über die kleine Brücke Richtung Autocenter und weiter geradeaus.

Jeden Freitag von 13.00 – 17.00 Uhr besteht die Möglichkeit der kontrollierten und kostenlosen Abgabe des Häckselguts beim Häckselgutanlieferungsplatz. Dieses Service gilt für alle, die an die Weizer Müllabfuhr angeschlossen sind.

Da das Häckselgut als biogener Brennstoff für das Biomasseheizwerk der Stadtgemeinde Weiz verwendet wird, bitten wir Sie an diesem Platz nur mehr reines Häckselmaterial anzuliefern.

**HÄCKSELGUT IST:**
Baumschnitt, verholzter Strauchschnitt
**HÄCKSELGUT IST NICHT:**
Gras, Heu, grüner Strauchschnitt (z.B. Weinlaub, Gurken-, Kürbiskraut, Gartenabfälle
**Erste Möglichkeit der Abgabe: 14. März 2008**

Zusätzliche Möglichkeit der Entsorgung: Abholung des Häckselgutes durch den Bau- und Wirtschaftshof.
Anmeldungen bitte beim Bau- und Wirtschaftshof (Tel.: 03172/2319-430)
Pro Anfahrt und Abholung: € 10,00 inkl. MWSt.

## DENKEN SIE UM - STEIGEN SIE UM

**Umweltreferat unterstützt Aktion „Autofasten 2008“**

Die Umweltbeauftragten der Diözese Graz-Seckau und der Evangelischen Kirche A.B. Steiermark führen auch heuer wieder die Initiative „Autofasten – Heilsam in Bewegung kommen“ durch. Autofasten bedeutet, die Fastenzeit dazu zu nützen, den eigenen Umgang mit Mobilität wahrzunehmen, zu hinterfragen und gegebenenfalls auch zu ändern.

Die AutofahrerInnen werden eingeladen, die Fahrten im Aktionszeitraum Aschermittwoch (6. Februar) bis Ostersamstag (22. März) deutlich zu reduzieren, Fahrgemeinschaften zu bilden, öffentliche Verkehrsmittel zu benützen, Rad zu fahren oder zu Fuß zu gehen.

Anmeldungen:
Aktion Autofasten Steiermark
Bischofplatz 4/III, 8010 Graz
Tel.: 0676/8742 – 2612
Internet: www.autofasten.at/anmeldung

Alle Angemeldeten erhalten ein „Aktionsheft“ mit näheren Informationen. Außerdem werden unter allen Angemeldeten Fahrräder, Bio-Esskörbe und Fahrkarten im Gesamtwert von € 9.000,- verlost.

## ÖKOBILANZ DER NEUEN KAFFEEMODE

In letzter Zeit gibt es einen unheimlichen Boom zum Kauf von Kaffeeautomaten wie Nespresso etc. Bei diesen Geräten ist der Kaffee in kleinen Alu-Kapseln verpackt, was aus abfallwirtschaftlicher und energiewirtschaftlicher Betrachtung bedenklich ist. Wenn Sie diesen Kaffee schon verwenden, dann bedenken Sie bitte, dass Aluminium ein wertvoller Rohstoff ist und daher die Bitte: Kaffeekapsel aufschneiden, den Kaffeesud zum Biomüll und die Alu-Kapsel in den Metallverpackungscontainer.

Vielleicht noch ein Argument sich dieser Kaffeemode doch nicht anzuschließen:
**1 Kilo Kaffee in dieser Form genossen kostet zwischen 40 und 50 Euro!**

Das ist das 9-fache des normalen Kaffeepreises und verglichen mit Fairtrade und Biokaffee das 4-fache des Preises!

MAGNA STEYR

Blau

**Büroflächen an der Bundesstraße in 8160 Preding zu vermieten**

**219 m² oder 48 m²,**
getrennt oder gemeinsam nutzbar,
inkl.: Sanitärräume, Kochnische,
Parkplätze, IT-Infrastruktur
optional: Büromöbel

Kontakt: Fa. Automobiltechnik Blau,
Hr. Gether, Tel. 03172/5900-120,
E-Mail: mario.gether@magnasteyr.com

## Biomasse als erneuerbarer Energieträger

Biomasse – das ist Energie aus der Region – geht als erneuerbarer Energieträger nie zur Neige und ist damit krisensicher. Als $CO_2$-neutraler Brennstoff trägt die Biomasse nicht zur Klimaerwärmung bei und neue Heizanlagen reduzieren auch noch die Staubemissionen.

Durch die Nutzung dieses heimischen Rohstoffs fließt ein Großteil der Wertschöpfung der regionalen Wirtschaft zu, weshalb auch die Gemeinden der Energieregion Weiz-Gleisdorf im Jahr 2005 ihre Förderungen für Biomasseanlagen zum Teil kräftig erhöht haben. Darüber und über die neuesten Entwicklungen auf dem Kesselmarkt berichtet die Energieregion Weiz-Gleisdorf bei einer Informationsveranstaltung am:

**28. Februar 2008, 18:30 Uhr**
**Kunsthaus Weiz**
**„Zukunftsorientiertes Heizen mit Biomasse“**
Zusatzförderungen in der
Energieregion Weiz-Gleisdorf

Es werden Themen wie Nutzung von Biomasse, Verfügbarkeit, Preis, Landesförderungen, Zusatzförderungen aus „Energy in minds“, Finanzierung von erneuerbaren Energieträgern und Beispiele für Biomasseanlagen von namhaften Referenten behandelt.

Im Anschluss an die Veranstaltung sind Sie recht herzlich zum Buffet eingeladen, nutzen Sie auch die Möglichkeit sich auch von den anwesenden Installateuren und Biomassekesselerzeugern aus der Region beraten zu lassen.

**Wir freuen uns auf Ihr Kommen!**
Die Veranstaltung ist kostenlos, um Anmeldung bis spätestens 25.2.2008 wird gebeten:
Weizer Energie-Innovations-Zentrum
Tel: 03172/603-0 oder
E-Mail: office@w-e-i-z.com

energy in minds!
CONCERTO
Energy in Minds! is a project of the Concerto-initiative cofunded by the European commission
energie-region weiz-gleisdorf
WEIZ die Stadt voll Energie
Steiermärkische SPARKASSE In jeder Beziehung zählen die Menschen.

## Weizer Umweltbeirat besichtigt Graf Carello

*StR Mag. Oswin Donnerer und Richard Graf mit Vertretern des Umweltbeirates bei der Werksbesichtigung*

Die Zukunft gehört umweltfreundlichen Autos, die keine Emissionen produzieren. Diesem Gedanken hat die Firma Graf Carello in Nestelbach bei Ilz mit ihren Elektroautos bereits seit 25 Jahren Rechnung getragen. Die Elektroautos der Type Graf-Carello sind überdies noch führerschein- und zulassungsfrei und können problemlos im öffentlichen Verkehr benutzt werden.

Der Weizer Umweltbeirat konnte sich im Rahmen einer Umweltexkursion vor Ort von der hohen Qualität dieser Fahrzeuge überzeugen. Da aufgrund der hohen Feinstaubbelastung umweltfreundliche Autos vor allem im Stadtverkehr sehr wichtig wären, plant die Firma ein elektrobetriebenes Stadtauto zu entwickeln.

Die hohe Feinstaubbelastung ist ein Umweltproblem, das durch innovative Technik gelöst werden kann. Elektroautos im Stadtverkehr werden in Zukunft sicherlich eine große Rolle spielen. Vorreitern in Sachen umweltfreundlicher Mobilität wie der Firma Graf Carello muss man zu ihrem Umweltengagement gratulieren.

*StR Mag. Oswin Donnerer*

**Weiz im Internet:**
**www.weiz.at**

## Dr. Klaus Feichtinger

**Referent für Beschäftigung, Integration und soziale Vereine**

## Die Soja-Kochschule Weiz – ein Erfolgsmodell

*Seit nunmehr vier Jahren werden von der Soja-Kochbuch-Autorin Maria Karl und der Biologin und Vollwertköchin Mag. Gitti Faustmann regelmäßig Soja-Kochkurse in der Soja-Kochschule Weiz veranstaltet.*
*Mit großer Begeisterung wird in der liebevoll renovierten Küche des Sozialzentrums Weiz (Resselgasse 6) allen Interessierten die Herstellung von Sojamilch und Tofu und die Vielfalt an Möglichkeiten von gesunden Köstlichkeiten aus der österreichischen gentechnikfreien Sojabohne gezeigt.*
*Die Verwendung von regionalen Produkten sowie über den gesundheitlichen Wert und ökologischen Nutzen heimischer Sojabohnen zu informieren ist den Referentinnen ein großes Anliegen.*
*Verwendet werden ausschließlich österreichische gentechnikfreie Sojabohnen aus kontrolliert biologischem Anbau: damit verbunden ist die Unterstützung heimischer Landwirte und Förderung des Anbaues von gentechnikfreien Bio-Sojabohnen in Österreich.*
*Es wird aber auch ein konkreter Beitrag zum Klima-, Wasser- und Umweltschutz geleistet (Einsparung langer Transportwege und damit verbundener $CO_2$-Belastung, Boden- und Wasserschutz, Verminderung der Ausbeutung von wirtschaftlich benachteiligten Ländern, die dringend für den Eigenbedarf benötigte Anbauflächen für Soja-Exporte nach Europa verwenden müssen).*
*Neben der Weitergabe von Know-how in praktischen Kochkursen stellen die Kurse auch eine Grundausbildung und Zusatzqualifikation für Diätassistenten/innen, Köche/Köchinnen im Wellness-Bereich und in Sozialküchen, Entwicklungshelfer/innen und –Projektleiter/innen dar.*

*Aktueller Kurs-Termin: Samstag, 23.2.2008 von 9 – 16.30 Uhr „Vielfalt der Sojabohne“*
*Informationen und Anmeldung bei der DLG Weiz unter der Telefonnummer 03172/30 390.*

## BGF Gütesiegel für das LKH Weiz

Im Landeskrankenhaus Weiz wird schon seit einigen Jahren sehr engagiert an einem ganzheitlichen Projekt zur betrieblichen Gesundheitsförderung gearbeitet. Diese Initiative wurde heuer im Frühjahr schon mit dem steirischen Gesundheitspreis ausgezeichnet. Nun wird dem LKH Weiz auch das Gütesiegel des österreichischen Netzwerkes für betriebliche Gesundheitsförderung verliehen.

Das ausgezeichnete Projekt mit dem Titel: „Gxundes Personal – fit und kollegial“ wurde als ganzheitliches Gesundheitsförderungsprojekt, an dem alle MitarbeiterInnen von der Reinigung bis zu den Ärzten teilnehmen konnten, durchgeführt.

Das Projekt begann mit einer umfassenden Ist-Analyse bei der eine MitarbeiterInnenbefragung, Gesundheitszirkel und die Analyse der Krankenstands- und Fluktuationsrate zur Anwendung kamen. Aus diesen Ergebnissen wurden verhaltens- und verhältnisorientierte Maßnahmenkataloge erstellt und umgesetzt.

Insgesamt waren es mehr als 40 konkrete Aktivitäten (z.B. „Rundherum Gxund-Pass“, Massagen, Wirbelsäulenscreening, Ruheraum für MitarbeiterInnen, Reorganisation der Dienstpläne und vieles mehr), die realisiert werden konnten. Besonderer Wert wurde auf die Nachhaltigkeit der Maßnahmen gelegt. So wurden zahlreiche interdisziplinäre Workshops durchgeführt, um auch in Zukunft eine wertschätzende und effiziente Kommunikation zu gewährleisten. Weiters wurden sieben GesundheitszirkelmoderatorInnen, zwei Trainerinnen für Kinaesthic und drei Abteilungscoaches mit Zusatzqualifikation für die Anwendung des Heartman ausgebildet. All diese Dienstleistungen stehen dem Personal selbstverständlich kostenlos zur Verfügung.

## Barbara Bürg

**Referentin für Familie, Frauen und Senioren**

## Familienpass des Landes Steiermark

*Seit 1.1.2008 kann man den Familienpass selbst online beantragen. Es bedarf dazu keiner Durchführung mehr durch die Wohnsitzgemeinde.*

***Welche Vorteile bringt der Familienpass?***

- *Exklusive Familienermäßigungen in den Bereichen Freizeit, Sport, Kultur und Bildung*
- *Eine spezielle Familienermäßigung im Verkehrsbund Steiermark*
- *Eine Orientierungshilfe für Beihilfen und Familienberatungsstellen*
- *Mit dem Familienpass des Landes Steiermarks können auch Ermäßigungen in anderen Bundesländern in Anspruch genommen werden.*

***Wer bekommt den Familienpass?***

*Jede Familie bzw. jede(r) AlleinerzieherIn, wenn der Hauptwohnsitz innerhalb der Steiermark liegt und für mindestens ein Kind Familienbeihilfe des Bundes bezogen wird.*

***Wie lange ist der Familienpass gültig?***

*Der Familienpass ist ein Kalenderjahr gültig. Besteht weiterhin Anspruch, so wird der Familienpass automatisch verlängert und zu Jahresende eine neue Familienpasskarte ausgegeben, d.h. es ist keine neuerliche Antragstellung notwendig.*

*Sie können den Familienpass unter http://familienpass.steiermark.at selbst online beantragen bzw. etwaige Änderungen (z.B. Familienstand, weiteres Kind) durchführen. Jedoch können Sie auch gerne weiterhin ins Bürgerbüro der Stadtgemeinde Weiz kommen, wo wir dies für Sie erledigen.*

## Stricken für die Volkshilfe Gruppe Ehrenamt Weiz

*Ein Hobby für den guten Zweck: die fleißigen Strickerinnen der Volkshilfe*

Unter dem Motto „Stricken für einen guten Zweck" stellten sich wieder MitarbeiterInnen der Volkshilfe Weiz an den Adventsamstagen auf den Weihnachtsmarkt, um die schönen Handarbeiten der vielen Strickerinnen zu verkaufen. 106 Paar Socken, 79 Hauben, 77 Paar Handschuhe, 70 Schals und sogar ein paar Teddybären wurden aus der Wolle verstrickt, welche die Firma Pitter dankenswerterweise zum Einkaufspreis zur Verfügung gestellt hatte.

Der Verkauf dieser Handarbeiten brachte einen Erlös von € 2.150,- ein. Durch großzügige Unterstützungen der Firma Teko Plastik, der Apotheke zur Mariahilf, sowie einer Privatspende von Alois Friedl kam schlussendlich ein Betrag von € 3.000,- zusammen. Mit diesem Geld wurden die Schulschikurse von sieben Kindern bezahlt, die andernfalls aus finanziellen Gründen zuhause bleiben hätten müssen. Außerdem konnte die Volkshilfe Weiz durch den Erfolg dieser Strickaktion zwei bedürftigen Familien ein wenig unter die Arme greifen.

### „Sozial Spezial" Sprechstunde:

**Montag, 11.2., 10.00–12.00 Uhr im Rathaus, Besprechungszimmer, 2. Stock**

### Sprechstunde des 1. Vzbgm. Walter Neuhold:

**Dienstag, 26.2., 15.00–17.00 Uhr im Rathaus, Besprechungszimmer, 2. Stock**

# Josef Kornberger

**berichtet aus dem Seniorenbeirat**

## Aktuelle Richtlinien für die Medikamenten-Rezeptgebührenbefreiung

*Für jedes vom Arzt verschriebenes Medikament ist bei der Apotheke ohne Befreiungsvermerk eine Rezeptgebühr von € 4,80 zu entrichten.*

***Von der Rezeptgebühr befreit sind:***

*Befreiung über Antrag möglich bis netto für*

| | |
|---|---|
| ***Alleinstehende*** | ***€ 747,–*** |
| ***Ehepaare bzw. Lebensgefährten*** | ***€ 1.120,–*** |

*Rezeptgebührbefreiung ist auch möglich für Personen, die infolge von Leiden oder Gebrechen überdurchschnittliche Ausgaben nachweisen (chronisch Kranke), sofern die monatlichen Nettoeinkünfte für Alleinstehende* ***€ 859,05*** *und für Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften* ***€ 1.288,-*** *nicht übersteigen. Diese Beträge erhöhen sich für jedes Kind um* ***€ 78,29****. Bezieher einer Ausgleichszulage sind ohne Antrag befreit. Antragsformulare sind bei den Krankenkassen erhältlich, können auch über das Internet ausgedruckt werden.*

***Neue Regelung und deren Umsetzung:***

***Seit 1.1.2008*** *muss jeder Versicherter nur so lange die Rezeptgebühr zahlen, bis er im laufenden Jahr* ***2 % seines Nettoeinkommens*** *erreicht hat, danach ist er für den Rest des Jahres von der Rezeptgebühr befreit. Die Sozialversicherung führt von jeden Versicherten ein* ***eigenes Rezeptgebühren-Konto****. Sind somit die 2 % des Nettoeinkommens erreicht, wird dies dem verschreibenden Arzt angezeigt, sobald die e-card des Versicherten in den Kartenleser gesteckt wird.*
*Die Befreiung aufgrund der Rezeptgebührenobergrenze führt jedoch nicht zu einer Befreiung von Kostenanteilen für Heilbehelfe u. Hilfsmittel (z. B. Brillen, Gehhilfen, Rollstühle usw.)*

## Rundfunkgebührenbefreiung bzw. Zuschussleistung zu Fernsprechentgelten

***Monatliches Nettoeinkommen ab 1.1.2008***

- *Haushalt mit einer Person: € 836,64*
- *Haushalt mit zwei Personen: € 1.254,40*
- *Für jede weitere Person im Haushalt: € 87,68*

***Allgemeine Informationen:***

*Folgende Personengruppen haben bei geringen Haushalt-Nettoeinkommen grundsätzlich Anspruch auf Befreiung von Rundfunkgebühren/ Zuschussleistung zum Fernsprechentgelt:*

***Bezieher von***

- *Pflegegeld oder einer vergleichbaren Leistung*
- *Leistungen nach pensionsrechtlichen Bestimmungen oder diesen Zuwendungen vergleichbare sonstige wiederkehrende Leistungen versorgungsrechtlicher Art der öffentlichen Hand*
- *Leistungen nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz 1977*
- *Beihilfen nach dem Arbeitsmarktförderungsgesetz*
- *Beihilfen nach dem Arbeitsmarktservicegesetz, BGBl. Nr. 313/1994*
- *Beihilfen nach dem Studienförderungsgesetz 1983*
- *Leistungen und Unterstützungen aus der Sozialhilfe oder der freien Wohlfahrtspflege oder aus sonstigen öffentlichen Mitteln wegen sozialer Hilfsbedürftigkeit sowie Gehörlose oder schwer hörbehinderte Personen hinsichtlich der Rundfunkgebühren und den damit verbundenen Abgaben und Entgelten bzw. der Zuschussleistung zum Fernsprechentgeld, sofern die technische Ausgestaltung des Zugangs zum öffentlichen Kommunikationsgesetz eine Nutzung für sie ermöglicht*

***Weiters können Antragsteller folgende abzugsfähige Ausgaben geltend machen:***

- *Hauptmietzins einschließlich der Betriebskosten im Sinne des Mietrechtgesetzes, wobei eine gewährte Mietzinsbeihilfe anzurechnen ist*
- *Anerkannte außergewöhnliche Belastungen im Sinne der § 34 u. 35 des Einkommensteuergesetzes 1988 (Verminderung der Erwerbsfähigkeit u. außergewöhnliche Krankheitskosten)*

*Das Haushalts-Nettoeinkommen ist das Nettoeinkommen ALLER in einem Haushalt lebenden Personen. Dieses Einkommen darf den gesetzlich vorgeschriebenen Befreiungsrichtsatz nicht überschreiten.*

*Befreiungsformulare sind bei den Postämtern und Trafiken erhältlich, die nach vollständigem Ausfüllen mit beigestelltem frankiertem Rückantwortkuvert direkt an die GIS, 1021 Wien, Postfach 200, zu senden sind.*

***Nähere Informationen:***
*Service-Hotline 0810 00 10 80*
*Internet: www.orf-gis.at*

## Die nächsten Sprechtage des Seniorenbeirates:

**4.2. / 3.3.2008, 9.00–10.00 Uhr im Rathaus, Besprechungszimmer, 2. Stock**

## Kindergarteneinschreibung für 2008/09

Ab sofort findet die heurige Einschreibung für das Kindergartenjahr 2008/09 statt! Wir wollen allen Familien, die in unserer Stadt leben, genau den Kinderbetreuungsplatz zur Verfügung stellen, den sie aufgrund ihrer persönlichen Bedürfnisse brauchen. Aus diesem Grund möchten wir Sie auf unsere Angebote aufmerksam machen:

Im Kindergarten Hofstatt sowie im Kindergarten Neugasse stehen berufstätigen Eltern zwei Ganztagesgruppen zur Verfügung. Im Kindergarten Schnitzlergasse wird eine Halbtagsgruppe geführt. Der Heilpädagogische Kindergarten bietet mit zwei Integrationsgruppen auch Kindern mit Behinderung die Möglichkeit, sich unter Gleichaltrigen zu entwickeln.

Für Eltern von Kindern unter drei Jahren gibt es die Möglichkeit, Ihr Kind in unserer Kinderkrippe unterzubringen.

Um Ihren Bedürfnissen entsprechen zu können, möchten wir Sie bitten, Ihre Wünsche so schnell wie möglich im Bürgerservice der Stadt Weiz unter Tel. 03172/2319-200 oder in einem der Städtischen Kindergärten bekannt zu geben.

Die Einteilung der Betreuungsplätze für das Kindergartenjahr 2008/09 erfolgt Anfang April. Wir ersuchen Sie daher, Ihren Bedarf bis spätestens 28.3.2008 bekannt zu geben.

- Kindergarten Neugasse, Neugasse 4, Tel. 03172/2373, Fr. Renate Lehofer
- Kindergarten Hofstatt, Hofstattgasse 8/10, Tel. 03172/2541, Fr. Elke Hofstätter
- Kindergarten Schnitzlergasse, Schnitzlergasse 25, Tel. 03172/4855, Fr. Sieghilde Steinkleibl
- Heilpädagogischer Kindergarten, Neugasse 4, Tel. 03172/42 240, Fr. Martina Technyk

Wir freuen uns, Sie und Ihr Kind demnächst in einem unserer Kindergärten begrüßen zu dürfen.

## Brunch in der Kinderkrippe der Stadtgemeinde Weiz

Am letzten Kinderkrippentag vor Weihnachten luden die Kinder und das Kinderkrippenteam die Eltern zu einem gemütlichen Brunch ein.

Präsentiert wurde ein viergängiges Menü der besonderen Art:

1. Gang: **Aperitif** – „GESITA" (gemeinsames Singen und Tanzen)
2. Gang: **Ohrenschmaus** – Fingerspiele und Geschichten hören
3. Gang: **Augenschmaus** – selbst gebastelte Weihnachtsüberraschung für die Eltern
4. Gang: **Nachspeise** – Selbstgebackene Kekse der Kinder, Brote & Getränke

Das gemeinsame Beisammensein wurde von Groß und Klein mit Freude genossen. Mit den besten Glückwünschen für das Jahr 2008 entließen wir die Kinder und die Eltern in die Weihnachtsferien.
Das Kinderkrippenteam der Stadtgemeinde Weiz wünscht allen ein erfolgreiches Jahr 2008!

# EKiZ Februar 08

**Unsere Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 8:00 – 11:30 Uhr**
**Anmeldungen bitte im EKiZ-Büro unter**
**Tel. 03172/44 606**
**sowie per E-Mail unter ekiz.weiz@aon.at**
**Homepage:**
**http://elternkindzentrumweiz.meinekleine.at**

**Für Schwangere**

- nach Vereinbarung: **Geburtsvorbereitende Akupunktur**, mit Sonja Weiß (Hebamme), Dauer: 30 min
- ab Mo., 4.2., 19.30 – 21 Uhr: **Yoga für Schwangere**, mit Mag. Andrea Brunner (Geburtsvorbereiterin, Yogalehrerin), 7 Einheiten u. 1 Partnereinheit
- ab Di., 5.2., 17 – 20 Uhr: **Geburtsvorbereitung mit Hebamme** Sonja Weiß; 3 EH
- ab Do., 7.2., 17 – 18 Uhr: **Schwangerschaftsgymnastik**, mit Sonja Weiß; 5 EH
- ab Mi., 20.2., 17.30 – 18.45 Uhr: **Geburtsfilm mit Nachbesprechung**, mit Sonja Weiß
- Mi., 20.2., 19 – 20 Uhr: **Infoabend zur Ambulanten Geburt und vorzeitigen Entlassung aus dem Spital**, mit Sonja Weiß

**Rund ums Baby**

- Mo. – Fr., 8 – 11.30 Uhr (ausgenommen Schulferien): **Abwiegen von Babys**
- **Babytragetuchverleih u. -beratung**: jederzeit nach telefonischer Vereinbarung u. während der Stillgruppe
- ab Sa., 2.2., 9.30 – 10.30 Uhr: **Babymassage – Intensiv Workshop** (ab 3 Wo.), mit Heidi Posch (Dipl. Säuglingsschwester, Babymassagetrainerin); 5 EH
- Mo., 11.2., ab 15 Uhr: **Elternberatung**, mit Dr. Barbara Mayer (Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde), Mag. Marlis Knill (Psychologin) und Renate Schinnerl (Dipl. Säuglings- u. Kinderkrankenschwester, Stillberaterin IBCLC)
- Mi., 13.2. u. 27.2., 15.30 – 17 Uhr: **Stillgruppe**, mit Renate Schinnerl
- Mi., 20.2., 15.30 – 17 Uhr: **Babytreffen**, mit Mag. Marlis Knill

**Für Kinder**

- jeden Di., 9 – 11 Uhr: **Stöpseltreffen für Kinder von 1 – 3 Jahren**, mit Carmen Nistelberger (KG-Pädagogin) u. Andrea Ruff (KG-Pädagogin mit Montessori-Ausbildung)
- Mi., 6.2., 16 – 17 Uhr: **Do-in Übungen, Energie tanken für Eltern und Kind (ab 3 J.)**, mit Petra Rosenfelder (Dipl. Shiatsu-Praktikerin)

**Vorträge**

- Mo., 25.2., ab 19 Uhr: **Der Umgang mit Medien (TV, PC, Gameboy …)**, mit Mag. Maria Egger, (Entwicklungspädagogin auf der Basis Maria Montessori), Emmi Pikler sowie Rebecca u. Mauricio Wild

**Für Mütter / Eltern / Angehörige**

- Do., 28.2., 9 – 11 Uhr: **Gesprächsrunde für Angehörige von Kindern mit Verhaltensauffälligkeiten bzw. bes. Bedürfnissen**, mit Mag. Maria Nimmrichter (Dipl. Psychologin, Familien-Beraterin, Familien-Entlasterin, betroffene Mutter)
- ab Fr., 29.2., 19.30 – 21.30 Uhr: **Yoga für Frauen**, mit Mag. Andrea Brunner (Yogalehrerin); 11 EH

## Freizeittipps für die Semesterferien

**Montag, 18.2.2008**
### Badefahrt in die Therme Stegersbach
Abfahrt um 8 Uhr vom Bahnhof Weiz – Ankunft um ca. 19 Uhr am Bahnhof Weiz.
Beitrag: Erwachsene: € 15,30 / Kinder (6-15 Jahre): € 8,- / Kinder bis 6 Jahre frei!
Anmeldung persönlich im Bürgerbüro der Stadt Weiz

**Montag, 18.2 bis Sonntag, 24.2.2008**
### Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche von 6-18 Jahre in der Weizer Eishalle
Info: Bürgerbüro

**Mittwoch, 20.2.2008 bis Samstag, 23.2.2008**
### Schi- und Snowboardkurs für Kinder und Jugendliche
Anmeldung bis 18.2.2008 persönlich im Bürgerbüro der Stadt Weiz.
Beitrag: € 15,- (Lift extra)
Abfahrt täglich vom Bahnhof Weiz um 12.45 Uhr – Ankunft am Bahnhof Weiz um ca.17.00 Uhr
Austragung des Kurses bei den Teichalm Liften.
Info: Tel. 0664/8974 121 und Bürgerbüro

# Weiz im Internet:
## www.weiz.at

**Erwin Eggenreich, MAS**

**Referent für Bildung und Jugend**

## Ein Weizberg für alle

*Aufgrund anhaltender Probleme am Weizberg haben sich Dechant Lebenbauer und der Pfarrgemeinderat Weiz in einem offenen Brief an den Gemeinderat der Stadt Weiz gewandt. Darin ersuchen sie um Mithilfe und Unterstützung bei der Lösung bzw. Verkleinerung von Missständen wie Verunreinigungen, Vandalismus und Alkoholmissbrauch an Plätzen, die für die Kirche und viele Menschen wichtig sind (Areal um die Kirche, Kriegerdenkmal, Aufbahrungshalle).*

*Dechant Lebenbauer und ich haben daher Anfang Jänner VertreterInnen des Pfarrgemeinderates, des Gemeinderates und die beiden StreetworkerInnen zu einer ersten Gesprächsrunde eingeladen. In diesem von einem sehr angenehmen und offenen Diskussionsklima geprägten Treffen wurden einerseits die aktuelle Ausgangslage und mögliche Lösungsansätze besprochen und andererseits Gründe für Probleme der heutigen Jugend erörtert. Eine große Übereinstimmung konnte dabei erzielt werden, dass eine Problemlösung grundsätzlich nicht darin bestehen kann, die Jugendlichen vom Weizberg bzw. vom „Schwoben" zu vertreiben. Viel mehr sollte es uns Erwachsenen gelingen, die jungen Burschen und Mädchen davon zu überzeugen, gewisse klar gekennzeichnete Bereiche des Weizbergs als „Feier-freie Respekt-Zonen" zu akzeptieren. Dies soll primär mittels Gesprächen und Informationen, aber letztendlich auch durch Überwachung und Kontrolle erreicht werden.*

*Auf Grund meiner mehrjährigen Erfahrung in der Weizer Jugendarbeit glaube ich, dass es nur so gelingen kann, die Bedürfnisse der Gläubigen und die der Jugendlichen einander anzupassen. Denn letztendlich will jeder der Betroffenen, dass der Weizberg (inklusive des „Schwobens") als Stätte des Wohlfühlens, als persönlicher Raum von Freiheit und Freizeit sowie als ein offener und öffentlicher Platz wahrgenommen und respektiert wird – und somit für alle erhalten werden kann.*

***„Ein Weizberg für alle":***
*Gesprächs- und Informationsrunde*
*Cafe Loder/Weizberg*
*Freitag, 8. Februar 2008, 19.30 Uhr*
*Diese Einladung gilt für alle daran interessierten Menschen!*

# Projekt „FEEL GOOD"

**Jahresschwerpunkt des Jugendhauses Weiz: Begegnungs-, Beratungs- und Bildungsangebote für Jugendliche & Eltern**

Das vom Jugendhaus AREA52 im heurigen Jahr veranstaltete Projekt „FEEL GOOD" ist ein präventives Projekt zur psychosozialen Gesundheitsförderung von Jugendlichen, Eltern und Erziehungsberechtigten. Das zentrale Anliegen dieses Projektes besteht darin, Jugendlichen und Eltern eine Hilfestellung für die Alltagsgestaltung, Lebensbewältigung und Persönlichkeitsstabilisierung anzubieten und damit einen Beitrag zur Verbesserung ihrer Lebensqualität zu leisten.

Aufgrund der gesellschaftlichen Veränderungen und Entwicklungen – Patchwork-Familien, hohe Scheidungsraten, AlleinerzieherInnen, Arbeitslosigkeit, Verschuldung, Konflikte zwischen Jung und Alt, Leistungs-, Konsum- und Mediengesellschaft, Konkurrenzkampf, Zeitdruck, Schnelllebigkeit, Vereinsamung – stoßen Jugendliche und Eltern in der Bewältigung ihres Lebens immer mehr an ihre Grenzen und können den Anforderungen nur mehr schwer standhalten. Stress, Überforderung, Druck und Orientierungslosigkeit sind dann die Auswirkungen. In Folge nehmen Streit, emotionale, verbale und körperliche Aggression und Gewalt, Sucht und gesundheitliche Beeinträchtigungen wie Panik- und Angstzustände, Depressionen und psychosomatische Erkrankungen zu.

Obwohl das bestehende psychosoziale Netzwerk in Österreich gut organisiert ist, bleiben viele Menschen – insbesondere Jugendliche – mit ihren Problemen alleine, da sie oft nicht in der Lage sind, ihre Probleme wahrzunehmen, bewusstzumachen, zu benennen und falls die eigenen Problemlösungsstrategien unzureichend sind, ein Hilfsangebot anzunehmen. Weiters besteht fehlendes Wissen bzw. Schwellenangst bezüglich psychosozialer Hilfsangebote.

Im Projekt „FEEL GOOD" geht es darum, Jugendliche und Eltern zu stärken, zu sensibilisieren, Vertrauens-, Bewusstseinsbildung, Kommunikation, Verständnis und Erfahrungsaustausch zu fördern, Informationen zu vermitteln sowie Aufklärungsarbeit im psychosozialen Bereich zu

leisten, um damit das Selbsthilfepotential bzw. den Zugang zu professionellen Hilfsangeboten zu fördern. Die Angebote sind für Jugendliche und Eltern kostenlos – sie werden aus Fördermitteln der Stadtgemeinde Weiz und des Landes Steiermark finanziert. Wöchentliche Sprechstunden: Hier können Jugendliche und Eltern Informationen zu allgemeinen bzw. sie betreffenden Themen sowie Kurzberatungen erhalten. Zeit: jeden Montag von 14–16 Uhr. Um eine telefonische Terminvereinbarung wird ersucht.

## Eltern-Schwerpunkt: Wie Eltern den Umgang mit ihren Kindern verbessern können

Erziehung ist eine Herausforderung, aus der manchmal eine Überforderung werden kann. Gerade die Pubertät ist eine sehr schwierige Zeit – sie ist mühsam für alle. Man ist verunsichert, quält sich mit Selbstzweifel, die Nerven liegen bloß und man ist mit dem pädagogischen Latein am Ende.
Die folgenden Angebote sollen dazu dienen, Sie zu ermutigen, Wissen zu vermitteln, das Bewusstsein zu schärfen, den Erfahrungsaustausch zu fördern und Verständnis zu entwickeln, damit Sie Ihrem Kind mit noch mehr Kraft und Zuversicht begegnen können. Beim ersten Workshop „Wie kann ich mein Kind gut durch die Pubertät begleiten" geht es darum, Wissen über die Phase der Pubertät zu erhalten, den Ursachen für mögliche Konflikte und Krisen auf die Spur zu kommen und einen konstruktiven Umgang für die Eltern-Kind-Beziehung zu erreichen.

Der „Eltern-Stammtisch" ist eine offene Elterngruppe, d.h. der Ein- bzw. Austritt ist jederzeit möglich. Es geht darum, andere Eltern kennen zu lernen, um sich über Erziehungsfragen und Erfahrungen auszutauschen, sich gegenseitig Mut zu machen, Durststrecken mit den Kindern zu überstehen und Zugang zu weiteren Angeboten zu erhalten.

| | |
|---|---|
| Mo., 11.2.2008, 18-20 Uhr | Eltern-Stammtisch |
| Mo., 25.2.2008, 18-20 Uhr | Wie kann ich mein Kind gut durch die Pubertät begleiten? |
| Mo., 10.3.2008, 18-20 Uhr | Eltern-Stammtisch |
| Mo., 31.3.2008, 18-20 Uhr | „Ich bin Ich" – Selbstwertstärkung bei Jugendlichen |
| Mo., 14.4.2008, 18-20 Uhr | Eltern-Stammtisch |
| Mo., 28.4.2008, 18-20 Uhr | Mobbing – Wie kann ich mein Kind davor schützen? |
| Mo., 19.5.2008, 18-20 Uhr | Eltern-Stammtisch |
| Mo., 26.5.2008, 18-20 Uhr | Mut & Selbstvertrauen – Überwindung der Angst – dem Leben mit Zuversicht begegnen |
| Mo., 9.6.2008, 18-20 Uhr | Eltern-Stammtisch |
| Mo., 16.6.2008, 18-20 Uhr | „Eltern-Burnout" – Wege aus der Überforderung |
| Mo., 30.6.2008, 18-20 Uhr | Eltern-Stammtisch |
| Mo., 7.7.2008, 18-20 Uhr | Psychische Entwicklung und Verhaltensauffälligkeiten bei Jugendlichen |

Begrenzte TeilnehmerInnenzahl bei den Seminaren! Bitte um telefonische Voranmeldung unter der Tel.: 03172/2513.
Ort: Jugendhaus AREA52, Seminarraum, Franz-Pichler-Straße 17, 8160 Weiz

## Jugend-Schwerpunkt

Das Leben der Jugend in unserer heutigen Leistungs-, Konsum- und Mediengesellschaft wird zunehmend belastender und bringt Stress und Überforderung mit sich. Wir möchten mit dem Projekt „FEEL GOOD" Eure Themen aufgreifen, Wissen vermitteln, Bewusstsein schaffen und Hilfestellung geben. Unser erster Workshop „Sucht und Suchtmittel – jede Menge Fragen" soll Antworten auf die Fragen „Was ist Sucht – Missbrauch – Genuss? Wie kommt es zur Entstehung von Sucht? Was macht abhängig? Bin ich gefährdet?" vermitteln.

| | |
|---|---|
| Do., 14.2.2008, 16 –18 Uhr | „Sucht und Suchtmittel" – jede Menge Fragen |
| Di., 4.3.2008, 14:30 –17 Uhr | Bodytalk „Essprobleme – Schönheitsideal – Selbstvertrauen" |
| Do., 3.4.2008, 16–18 Uhr | „Eingreifen statt wegschauen!" – Zivilcourage-Training zur Gewaltprävention im Alltag |
| Do., 8.5.2008, 16 –18 Uhr | „Mobbing" erkennen und sich schützen lernen |
| Do., 5.6.2008, 16 –18 Uhr | „Selbstwert" – Wer bin ich? Wie kann ich mich vertreten? |
| Do., 3.7.2008, 16 – 18 Uhr | „Burnout" – von der Lebenslast zur Lebenslust |

Ort: Jugendhaus AREA52, Franz-Pichler-Straße 17, 8160 Weiz

## Poly Weiz baut weitere Bus-Wartehäuschen für Thannhausen

Als Beitrag zur optimalen Berufs- und Lebensvorbereitung werden an der Polytechnischen Schule Weiz – der Berufsvorbereitungsschule seit vielen Jahren gemeinsam mit heimischen Betrieben unterschiedliche Projekte und praxisbezogene Übungen geplant und ausgeführt.

Im Auftrag der Gemeinde Thannhausen errichtete die Fachgruppe Bau/Holz unter der Leitung von Josef Rauchenberger nunmehr zwei zusätzliche Bus-Wartehäuser für Ponigl und Alterilz. Facharbeiter der Firma Strobl-Holzbau unterwiesen dabei die Jugendlichen in ihrer Arbeit. Im Laufe der verschiedenen Workshops wurden die Holzteile der Wartehäuschen abgebunden, gestrichen, vormontiert und auf der Baustelle zusammengebaut. Sie stellen damit weitere klar sichtbare Zeichen für die Bemühungen der Schule für eine lebensnahe und arbeitspraktische Berufsvorbereitung dar.

## Pensionsfeier für Frau Dir. Plank

Foto: Zottler

Von „ihren" Schülern hatte sich Frau Direktor Christa Plank schon zum Ende des letzten Schuljahres mit einem Spielfest verabschiedet, um in den wohlverdienten Ruhestand zu wechseln. Die offizielle Abschiedsfeier fand dann Anfang Dezember letzten Jahres statt, mit prominenten Gästen und einem bunten Programm. Neben den ehemaligen Kolleginnen und Bundesschulinspektorin Anneliese Riedl sowie der Elternvertretung ließen es sich vor allem die drei Bürgermeister der eingesprengelten Gemeinden, Kienreich, Rosenberger und Heinz, nicht nehmen, Frau Direktor Plank für ihre engagierte und vielfältige Arbeit persönlich zu danken. Als Überraschungsgast gratulierte auch Frau Teresa Martinez von der Partnerschule in Spanien, das Kinderblasorchester Weizberg begeisterte mit mitreißender Musik und die Literatin Andrea Sailer, die in verschiedensten Projekten immer wieder für die Schule tätig war, hielt die Laudatio.

Frau Direktor OSR Christa Plank war ab 1973 an der Volksschule Weizberg tätig, in den Jahren 1994 bis 2007 als Leiterin. Mit unermüdlichem Einsatz führte sie ständig Neuerungen und Verbesserungen ein und rief viele Projekte ins Leben. So zum Beispiel wurden während ihrer Leitung die Schülerbücherei eröffnet, die Nachmittagsbetreuung eingeführt, der PC-Raum eingerichtet und das Kinderblasorchester Weizberg gegründet. Besonderes Augenmerk wurde auf die gute Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule gelegt, Schulpartnerschaften wurden gegründet, Native Speaker an die Schule geholt und viele Europaprojekte durchgeführt. Für den Unterricht legte sie größten Wert auf die Lesefähigkeit und Sprachkompetenz der Kinder und auch Bewegung sowie sportliche Aktivitäten sollten auf keinen Fall zu kurz kommen. Für ihr innovatives Engagement und ihre zahlreichen Projekte wurde Frau Direktor Plank mit ihrer Schule auch mehrfach und von höchsten Stellen ausgezeichnet. *Zo*

## Lehrlingsinfo für Volksschulen

**IBI, die Weizer Lehrlingsinitiative, hat sich zum Ziel gesetzt, für eine verstärkte Information und Aufklärungsarbeit in Sachen Lehrlingsausbildung zu sorgen – mit Veranstaltungen, Workshops und vor allem mit Gesprächen an Schulen und bei Elternabenden.**

Ein ganz wesentlicher Ansatz von IBI Weiz ist es, hier nicht erst bei den letzten Klassen der Hauptschulen anzusetzen, sondern schon früh und vorausblickend das Thema anzusprechen und zu diskutieren. So gab es zuletzt auch erstmals kurze Präsentationen bei den Elternabenden der Volksschulen Weiz I und II und Weizberg und auch an den Volksschulen in Naas, Mortantsch und Gutenberg.

Dabei ging es natürlich weniger um spezielle Berufe oder Lehrplätze, sondern generell um die Chancen und Möglichkeiten, die eine Lehre in der Region Weiz bieten kann.

Unabhängig von der Wahl für eine der weiterführenden Schulen ist es für die Eltern und auch Kinder gut zu wissen, dass ihnen alle Möglichkeiten offen stehen und die Zeiten für eine Lehre, für eine fundierte und gute Facharbeiterausbildung, heute so gut sind wie kaum zuvor.

„Früher", so Dir. Erwin Eggenreich, als einer der IBI-Projektinitiatoren, „wurde die Lehre als Sackgasse gesehen. Heute ist das ganz anders. Heute kann man nach der Lehre auch Matura machen und hat damit genauso die Möglichkeit, eine Fachhochschule oder Universität zu besuchen."

Wie Mag. Andreas Schlemmer von der Wirtschaftskammer bestätigt sind heute Mitarbeiter mit praktischer Berufserfahrung und mit zusätzlicher Ausbildung in der Wirtschaft absolut gefragt und haben alle Möglichkeiten. Viele Menschen, die sich später selbstständig machen und einen eigenen Betrieb gründen, haben ursprünglich zumeist eine Lehre absolviert.

„Vorweg aber", so ist auch Günther Reitbauer, Leiter des AMS-Weiz überzeugt, „geht es um eine gute Berufsorientierung und die kann nicht früh genug beginnen – indem man Kindern von Berufen erzählt, ihnen die Möglichkeit zum Ausprobieren gibt, sie ihren Begabungen und Talenten entsprechend fördert. Das AMS kann z.B. mit dem BIZ in Hartberg (siehe auch www.ams.at/stmk) mit Gesprächen, Seminaren und Testverfahren sicher auch hilfreich sein."

Für Schulen und auch für Betriebe, die mehr über IBI erfahren wollen oder hier eine Zusammenarbeit anstreben, gibt es Infos auf der Homepage (www.weiz.at) und mit Gerhard Ziegler eine Kontaktperson (Tel. 0664/10 40 029, E-Mail: office@gerhard-ziegler.at).

## Rote Nasen

Schwere Krankheiten, lange Krankenhausaufenthalte oder schmerzhafte Therapien übersteigen oft die seelischen Kräfte von kleinen aber auch großen Patienten. Genau gegen diese seelischen Nöte kranker Menschen wirkt das „Medikament Lachen", das die Roten Nasen Clowndoktoren in Spitälern und Altenheimen verbreiten.

Aus diesem Grund waren die Schüler der 4b und 4c der HS III Real gerne bereit, für die Organisation „Rote Nasen" zu sammeln. Der Betrag von € 1.100,51, den die Weizerinnen und Weizer spendeten, ist mehr als beachtlich.

Die Schülerinnen und Schüler der beiden Klassen der HS III Real danken der Weizer Bevölkerung für ihre Spendenfreudigkeit. Ein Dank gebührt auch den Roten Nasen, die für die fleißigsten Sammler (Petra Strobl, Sabrina Rabold, Emanuela Miliku, Carina Ebner, Kathrin Doppelhofer) Kinogutscheine zur Verfügung stellten.

## Berufspraktische Tage an der HS III Real

Gerade jetzt, wo der Ruf nach qualifizierten Facharbeitern immer lauter wird, ist es von großer Wichtigkeit, dass sich Jugendliche Einblick in die Arbeitswelt der Erwachsenen verschaffen um erste Vorentscheidungen bezüglich ihrer weiteren Berufslaufbahn treffen zu können. Ein wesentlicher Beitrag zu Entscheidungsfindung für 70 SchülerInnen der HS III Real Weiz wurde vor Weihnachten durch die Möglichkeit einer fünftägigen Schnupperlehre geleistet.

Allen Wirtschaftstreibenden in und um Weiz möchten die Direktion und die SchülerInnen ein Dankeschön für die gute Zusammenarbeit sagen.

## Berufsorientierung an der HS III Real

Einen sehr interessanten Einblick in die verschiedensten Berufsfelder in einem Krankenhaus bekamen die Schüler der HS III Real kürzlich im LKH Weiz vermittelt. Von den Pflegeberufen über den MTA, den Verwaltungsbereich bis hin zur Laborantin reichte das breit gestreute Spektrum.

Aber auch die Erfahrung, dass man in der heutigen Berufswelt über mindestens zwei oder drei Schienen zum gewählten Beruf kommen kann, wurde weiter gegeben. Es war ein sehr interessanter Nachmittag, der den jungen Leuten Einblick in die Vielfalt der Berufswelt im LKH Weiz brachte.

## Tag der offenen Tür an der HTBLA Weiz

Eine moderne Ausbildung ist der Garant für beste Jobchancen, davon konnten sich Eltern und junge Menschen am Tag der offenen Tür an der höheren technischen Bundeslehranstalt Weiz überzeugen. Das Programm war wie jedes Jahr so vielfältig wie das Ausbildungsangebot der bereits überregional beliebten Schule. Neben Beratungen zu den unterschiedlichen technischen und wirtschaftlichen Ausbildungszweigen gab es Führungen, Vorführungen, Informationsstände, Projektpräsentationen und den bereits legendären Fun- und Fitnesscorner, der heuer mit einer Hantel-Ausdaueraktion dem Brasilienprojekt von Günther Zgubic zu Gute kommen wird. Den Rekord im Hanteldauerhalten hält derzeit Sabine Wilhelm mit 11 Minuten und 20 Sekunden, die damit HTL-Elternvereinsobmann Spörk um über eine Minute übertroffen hat. Besonders erfreulich: Wegen der großen Nachfrage ist für kommendes Schuljahr (08/09) eine HTL-Weiz-Expositur mit der Ausbildungsrichtung Mechatronik in Fürstenfeld geplant, vorausgesetzt, der Landesschulrat für Steiermark gibt das OK.

## Ingo Reisinger

**Referent für Sport u. Freizeit**

## EC Weiz Volksbank Bulls

*Ein Schwerpunkt der sportlichen Berichterstattung in dieser Ausgabe ist dem Weizer Eishockeysport gewidmet, der in den letzten Jahren wieder einen enormen Aufschwung erleben konnte. Neue Strukturen im Vorstand, großes Augenmerk auf die Jugendarbeit und natürlich auch erhöhter Trainingsaufwand der einzelnen Mannschaften und Spieler ermöglichten diese tollen Erfolge und haben Weiz wieder zu einer Hochburg im Eishockey-Sport werden lassen. Auf den kommenden Seiten gibt es ein Interview mit dem Sektionsleiter Andi Hofer und dem erfolgreichen Trainer der Oberligamannschaft Gerhard Jäger.*

## Helmaktion - Sicherheit auf der Schipiste

*Ein großer und wesentlicher Beitrag zu mehr Schutz für unsere Kinder auf den Schipisten stellt eine neue Helmaktion des Schivereines Weiz, der Firma Sport 2000 und des Sportreferates der Stadt Weiz dar. Bei jeder Anmeldung zum Kinderschikurs des Schivereines Weiz gibt es gleichzeitig einen Gutschein des Sportreferates der Stadt Weiz. Mit diesem Gutschein kann bei der Firma Sport 2000 ein stark verbilligter Helm erworben werden, der durch die zusätzliche Unterstützung der Firma Sport 2000 nur mehr ca. € 10,- kosten wird. Eine beispielgebende Aktion für mehr Sicherheit, die sicherlich großen Zuspruch finden wird!*

## Vorhaben für 2008

*Auch im Jahr 2008 stehen im Sport- und Freizeitbereich wieder zahlreiche Vorhaben und Veranstaltungen auf dem Programm. Unter anderem sind der Umbau des Sportbereiches im Weizer Schwimmbad (Beachvolleyballplätze und Errichtung eines Fun Courts), die Sanierung des Klubraums am Weizer Fußballplatz, die Schaffung von Kinderspielflächen, ein „Public Viewing" im Rahmen der Euro 2008 sowie die große Sportlerehrung der Stadt Weiz und der bekannte Energielauf geplant. Über die einzelnen Vorhaben werde ich Sie dann laufend in den kommenden Ausgaben von WEIZ PRÄSENT informieren.*

*Ein erfolgreiches und vor allem gesundes Sportjahr 2008 wünscht Ihr Sportreferent*
*Ingo Reisinger*

## Zweiter Bewerb des Weizer Winter Cups

**Thomas Schaberreiter gewinnt den Berglauf auf den Zetz und ist Gesamtführender.**

*Siegerehrung: 3. Schwarzäugl, 1. Thomas Schaberreiter, 2. Karl Schaberreiter*

*Bester Weizer: Hannes Stacherl*

Bei guten Wetterbedienungen aber sehr rutschige Verhältnissen auf der über 3,5 km langen und über 650 Höhenmeter führende Strecke setzten sich gleich ab dem Start die Schaberreiter Brüder Thomas und Karl vom FC Donald von den 55 Läufern ab und holten sich den ersten und zweiten Platz beim zweiten Bewerb des Weizer Winter Cups. Bester Weizer wurde Hannes Stacherl vom RC Weiz als Vierter. Bei den Damen siegte wie auch im Vorjahr Paula Knoll-Rumpl aus Passail. Als zweiter Bewerb stand das Schilanglaufen in Sankt Jakob im Walde am 18. Jänner bei Flutlicht auf dem Programm.

**Infos unter www.rcweiz.at.vu**

## Jedem Kursteilnehmer ein Helm - Sicherheit für alle!

**Jedem Kursteilnehmer sein Helm – das war die Devise einer gemeinsamen Aktion von Schiverein Weiz, Stadtgemeinde Weiz und Sport 2000 Liebmarkt Weiz.**

Mit dieser Aktion sollte sichergestellt werden, dass durch ein attraktives Angebot ohne „verordnete Helmpflicht" trotzdem alle Kursteilnehmer bei den Schi- und Snowboardkursen des Schivereines Weiz einen Helm tragen.

Sport 2000 Liebmarkt Weiz bot eine tolle Preisbasis, die Stadtgemeinde Weiz zahlte mit einem Gutschein € 10,- dazu und der Schiverein Weiz verteilte diese Gutscheine bei den Schi- und Snowboardkursen. Damit war und ist ein Kinderhelm ab € 10,- zu haben. Das genannte Ziel wurde so bereits beim Weihnachtsschi- und Snowboardkurs des Schivereines Weiz mit 100 Teilnehmern fast lückenlos erreicht.

Auch für den nächsten Kurs im Rahmen des Ferienprogramms der Stadtgemeinde Weiz vom 20. bis 23. Februar werden die Gutscheine bei der Anmeldung in der Stadtgemeinde Weiz zur Verfügung stehen.

Die Sicherheit unserer Kinder ist allen Beteiligten an dieser Aktion ein großes Anliegen. Was Helme dazu beitragen können, wurde nicht zuletzt beim heurigen Abfahrtslauf in Kitzbühel wieder eindrucksvoll bewiesen. Aber nicht nur im Rennlauf ist der Helm wichtig, sondern auch für alle Hobbyschiläufer und -snowboarder. Gute Passform und modisches Design sorgen dafür, dass sich dieser Trend auch generell durchsetzt.

## 100 Teilnehmer beim Schi- und Snowboardkurs des Schivereines

Unten trüb und nebelig und am Berg herrlichstes Winterwetter – das waren die Rahmenbedingungen für den Ski- und Snowboardkurs des Schivereines Weiz zwischen Weihnachten und Neujahr bei den Aibl-Liften auf der Teichalm. 100 Teilnehmer – darunter sechs Erwachsene – haben diese herrlichen Bedingungen genutzt um mit den insgesamt 16 Instruktoren, Übungsleitern und Helfern des Schivereines ihr Können zu verbessern. Gemeinsam mit der Stadtgemeinde Weiz und Sport 2000 wurde eine Helmaktion für Kinder gestartet. Zur besonderen Freude von Werner Zierler, dem Leiter dieses Kurses, trugen damit weitgehend alle Teilnehmer einen Helm ohne hier einen Zwang durch eine echte Helmpflicht auszuüben.

Ob Snowboarder oder Schifahrer, alle Kinder fieberten natürlich dem abschließenden Rennen sowie der Siegerehrung im Kulturhaus entgegen. Vor vielen Eltern und Großeltern erhielten alle teilnehmenden Kinder eine Urkunde und die drei Bestplatzierten auch Medaillen. Die günstigen Kosten dieses Kurses sind nur durch die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Schivereines möglich. Dafür dankte im Besonderen auch Helmut Schemeth, der Obmann des Vereines, allen Aktiven.

# Eishockeyhochburg Weiz

**Technik, Taktik und Temperament auf zwei Kufen, packende Zweikämpfe und rasante Spielszenen – unsere Stadt hat sich in den letzten Jahren zur Eishockeyhochburg gemausert. Während der Spielsaison begeistern in der Weizer Stadthalle die Cracks der EC Weiz Bulls ihr Publikum.**

Ein Grundstein für diese Erfolge wurde durch die Umstrukturierung gelegt, die in den letzten beiden Jahren durchgeführt worden ist. Aus den verschiedenen Klubs – EC Weiz, Eisbären, Redbacks, Bulls – entstand im Frühjahr 2006 die Sektion Eishockey-Kampfmannschaft des ATUS Weiz unter dem Namen EC Weiz Bulls. Im Frühjahr 2007 wurden schließlich die ATUS-Eishockey-Sektionen Nachwuchs (EC Weiz Eisbären) und Kampfmannschaft in eine gemeinsame Sektion Eishockey – EC Weiz Bulls – zusammengeführt. Heute ist der Verein EC Weiz Bulls mit rund 250 Aktiven in acht Mannschaften der größte Eishockeyverein Österreichs!

Die beiden eigenständigen Hobbyteams EC Weiz Senioren und EC Weiz Redbacks, die beide in der Landesliga Ost engagiert sind, vervollständigen das Weizer Eishockeyangebot.

Während die 2. Mannschaft der Bulls in der Steirischen Eliteliga um Punkte kämpft, bestreitet die Kampfmannschaft des EC Weiz Bulls 2007/08 ihre zweite Saison in der Eishockey-Oberliga, der dritthöchsten Leistungsklasse (!) im österreichischen Eishockeysport. In dieser aus sechs Teams bestehenden Meisterschaftsrunde hat der EC Weiz Bulls heuer erstmals das Play-Off der besten vier Mannschaften erreicht, im Laufe des Monats Februar werden in „Best-of-Three"-Spielserien die Halbfinal- und Finalpartien gespielt. Der Meister der Oberliga ermittelt dann gegen den Letzten der Nationalliga in Relegationsspielen jene Mannschaft, die in der nächsten Saison die Spielberechtigung in der zweithöchsten Leistungsklasse (Nationalliga) hätte.

Foto: MARF

Ein Erfolg in diesen Relegationsspielen muss jedoch nicht zwingend zum Aufstieg in die Nationalliga führen, vielmehr muss man sich dann einem strengen Lizenzierungsverfahren des Verbandes stellen, in dem neben den sportlichen Qualitäten vor allem auch die wirtschaftliche Überlebensfähigkeit des Vereins unter die Lupe genommen wird – eine Maßnahme, die nach den Geschehnissen im österreichischen Fußball im abgelaufenen Jahr von den Weitsichtigkeit der Verbandsfunktionäre im Eishockeysport zeugt!

Foto: Gütl

Im Gespräch mit WEIZ PRÄSENT betonen Sektionsleiter Mag. Andreas Hofer (links) und Spielertrainer Gerhard Jäger (rechts) als sportlicher Leiter ihr großes Ziel, Weiz zur Eishockeystadt zu machen. Der Aufstieg in die nächst höhere Spielklasse (Nationalliga) wird dabei eher als mittelfristiges Ziel gesehen, vielmehr soll die Kampfmannschaft in der nächsten Saison Erfahrungen sammeln, die sie dann für höhere Ziele – eben den Aufstieg in die Nationalliga – bereit macht.

Zusätzlich müssten aber auch die weiteren Rahmenbedingungen geschaffen werden, die für eine solide Basis im Weizer Eishockeysport wichtig wären. Der momentane Zuschauerschnitt von 250-300 Besuchern pro Begegnung ist zwar repräsentativ für die Oberliga, um in der Nationalliga wirtschaftlich überleben zu können, wäre jedoch eine Steigerung des Stammpublikums wünschenswert – nicht zuletzt, um zur Finanzierung des dann notwendigen Halbprofibetriebs die wirtschaftliche Attraktivität des Eishockeysport zu steigern und neue

Foto: MARF

Foto: MARF

Sponsoren anzulocken. Momentan ist neben den Hauptsponsoren Stadtgemeinde Weiz, Volksbank für den Bezirk Weiz, LIEB Markt und Intersport das Feedback aus der Weizer Wirtschaft leider noch nicht in erwünschtem Maße vorhanden, es stehen noch genügend Banden als Werbeflächen zur Verfügung.

Weiters wünscht sich die Vereinsführung die Ausweiterung der Eiszeiten für das Training aller Mannschaften, durch die Mehrfachnutzung der Stadthalle – Eisschützen, Short Track, Publikumslauf – wäre eine solche Maßnahme jedoch nur durch die Installierung einer zweiten Eisfläche durchführbar. Außerdem müssten notwendige Infrastrukturmaßnahmen in der Halle gesetzt und die Kabinen erweitert werden.

## Nachwuchs

Foto: Weizer Woche

Wie hervorragend neben der Kampfmannschaft auch im Nachwuchsbereich gearbeitet wird beweisen einerseits ein Blick auf die jeweiligen Tabellen – die Nachwuchsmannschaften U8, U10, U11, U13, U15 und U20 liegen in ihren jeweiligen Steirischen Meisterschaften am 1. oder 2. Rang – und andererseits die Tatsache, dass Nachwuchsspieler aus Weiz sogar von Bundesligisten wie den Graz 99ers oder Red Bull Salzburg stark umworben werden.

Aus diesem Grund ist man auch ständig auf der Suche nach eishockeybegeisterten Buben und auch Mädchen, denn es ist nie früh genug, um mit dem Eishockeysport zu beginnen.

Weitere Informationen inklusive der Termine für die Play-Off-Spiele finden Sie unter **www.bullsweiz.at**. *Gü*

# Eishockeyinteressierte aufgepasst!

***Kostenloses Schnuppertraining***

***in den Semesterferien***

**Du bist unter 15 Jahre und Eishockeybegeistert?**

**Der EC Weiz Volksbank Bulls sucht dich!**

**Komm zu einem kostenlosen Schnuppertraining vorbei**

**Mitzubringen sind nur Eislaufschuhe**

***Kostenloses Schnuppertraining***

**Montag 18.02.2008 12.15 – 13.45 Uhr**
**Dienstag 19.02.2008 12.15 – 13.45 Uhr**
**Mittwoch 20.02.2008 12.15 – 13.45 Uhr**
**Freitag 22.02.2008 12.15 – 13.45 Uhr**

**Nähere Informationen unter**
**www.bullsweiz.at oder**
**telefonisch unter 0664-1021659 (Herr Jäger)**
**oder 0664-1528617 (Herr Hofer)**

# Frisbee: Spitzenteams gaben sich wieder ein Stelldichein in Weiz

**Wie jedes Jahr zu Fasching bat der Grazer Frisbeeverein „Catchup Graz" Spitzenklubs aus Mitteleuropa zu einem der größten Indoor-Ultimate-Frisbee-Turniere Europas nach Weiz.**

Ultimate Frisbee ist eine unglaublich attraktive, dynamische Mannschaftssportart, die sich auf der ganzen Welt immer größerer Beliebtheit erfreut. Ziel des Spiels ist es, eine Frisbeescheibe durch geschicktes Zupassen zu den MannschaftskollegInnen in eine Endzone zu befördern (ähnlich dem American Football).

Auch heuer bot sich für interessierte ZuschauerInnen die Gelegenheit, diese Sportart auf höchstem Niveau zu bewundern. Gespielt wurde 2. und 3. Februar in der Hauptschule Weiz (Offenburger Gasse 17). 16 Open und 6 Damenteams aus sechs Nationen Mitteleuropas spielten um den begehrten „Miami Weiz"-Titel.

Nähere Informationen zum Turnier können Sie auf der Homepage des Frisbeevereines Catchup unter **www.frisbee-graz.info** nachlesen.

## Sport im Februar

### HALLENFUSSBALLTURNIERE

- **U12- Jugendturnier des SV Krottendorf**
  9. u. 10.2.2008, 8:00 Uhr
  Neue Sporthalle/HS Offenburgerg.

- **FC UNS - Hobbyturnier**
  24.2.2008, 9:00 Uhr
  Neue Sporthalle/HS Offenburgerg.

### EISHOCKEY

- **Termine der Play-Off-Spiele Oberliga**
  **EC Weiz Bulls**
  9.2.2008, 19:30 Uhr
  16.2.2008, 19:30 Uhr
  **Finalspiele Oberliga**
  EC Weiz Bulls
  ab 23.2.2008, 19:30 Uhr

- **HAP-KI-DO**
  Grundkurs in der koreanischen Selbstverteidigung
  System Kim-Sou-Bong
  Kursbeginn 26.2.2008, 18:30 Uhr
  Sporthalle/VS Weizberg

SPORT WEIZ

## Sportlerehrung 2008

Die Stadtgemeinde Weiz freut sich, auch 2008 wieder eine Ehrung der erfolgreichsten Sportler durchführen zu können.

Alle Weizer Sportler, die nicht in einem Weizer Verein gemeldet sind aber ihren Wohnsitz in Weiz haben und in den Jahren 2006/2007 sportliche Erfolge erzielt haben, mögen diese bitte schriftlich im Sportreferat der Stadtgemeinde (Tel. 03172/2319-212) bis spätestens Ende Februar 2008 einreichen.

## NAbg. Christian Faul

**Referent für Kultur**

### Kapellmeister Peter Forcher unterrichtet an unserer Musikschule

Foto: Krammer

*Es ist mir eine besondere Freude, Peter Forcher herzlich als neuen Lehrer für Klarinette und Saxophon an der Weizer Musikschule begrüßen zu dürfen. Die Lücke, die durch die Pensionierung des sehr erfolgreichen und umtriebigen Musikschullehrers Werner Gissing entstanden war, konnte durch die Versetzung des Kapellmeisters unserer Stadtkapelle von Birkfeld nach Weiz gefüllt werden.*

*Das Kulturreferat der Stadt erhofft sich durch das Mitwirken von Peter Forcher neue zusätzliche Impulse in der Weizer Kulturpolitik. Neben den beliebten und erfolgreichen Einrichtungen der Musikschule – dem Orchester, dem Jugendorchester, der Vocal Jazz Night und den Chören – haben wir nun einen zusätzlichen Anziehungspunkt in Weiz.*

*Wir wünschen dir, lieber Peter Forcher, einen guten Start und viel Erfolg in Weiz!*

### Jahr des interkulturellen Dialogs

*Das Jahr 2008 wurde von der Europäischen Union zum Jahr der Interkulturellen Dialoges erklärt. Das Weizer Kunsthaus bietet in diesem Sinne verstärkt Programmpunkte an, die im interkulturellen Kontext stehen. Wir möchten dabei die kulturelle Vielfalt der Welt aufzeigen und andere Kontinente einbeziehen. Das Musical **„Power of Africa"** ist der erste Programmpunkt in dieser Reihe und stellt sicherlich einen Höhepunkt im Jahresprogramm dar.*

*Stampfender Rhythmus zahlreicher Trommeln, farbenprächtige, fantasievolle Kleidung, die alten Stammestraditionen entspricht, unbändige Tanzlust und Lebensfreude – das ist die eine Seite Südafrikas. Die South African Musical Group, Johannesburg, begeistert ihr Publikum seit Jahren, indem sie eben diese Lebensfreude mit Temperament, Natürlichkeit und Dynamik auf die Bühne bringt. Auf der anderen Seite sind soziale Spannungen, Gewalt in den Townships und Armut an der Tagesordnung. Auch dieser Teil Südafrikas wird in den Programmen dieses Ensembles nicht ausgeklammert. Lebendige Vergangenheit und optimistische Bewältigung der Gegenwart mit all ihren Problemen ziehen sich als roter Faden durch die Produktion.*

*Ich würde mich freuen, Sie am 1. März bei dieser faszinierenden und spektakulären Show im Kunsthaus begrüßen zu dürfen.*

## Chor- und Orgelmusik zur Passionszeit

Unter diesem Titel singen und musizieren Studierende der Kunstuniversität Graz unter der musikalischen Leitung von **Hannes Steinwender** am Donnerstag, dem 28. Februar mit Beginn um 19:30 Uhr in der Weizer Taborkirche. Der Chor **„Scholae Musici Cantores"**, 2005 von Steinwender gegründet, und die Solisten **Markus Sölkner** und **Ulfried Staber** werden als Hauptwerk des Abends die „Matthäuspassion" von Heinrich Schütz zur Aufführung bringen. Neben weiteren Chorwerken wird der Organist **Christoph Neuhold**, der wie nahezu alle Mitwirkenden Absolvent des Lehramtstudiums Musikerziehung an der Kunstuniversität Graz ist, barocke Orgelmusik interpretieren.
Karten zum Preis von € 10.- sind im Servicecenter für Tourismus und Stadtmarketing (Hauptplatz) und unter Tel. 0676/7878 837 (Fr. Steinwender) erhältlich.

# „Eina mit de Narr'n"

## Faschingssitzung 2008

Die Mädchengarde stimmt auf das Kommende ein

Lissi und der wilde Kaiser

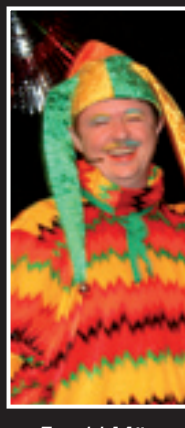
Alle Fotos: I. Kropac

„Habt's scho g'hört?"

Kein Pensionsschock – „Wamperl Hasi" betreibt Sport

Die „Reitbäuerin" und die „Wildbäuerin" erklären Gott und die Welt

Zeitungsausträgerin Gabi – mit dem Ohr immer am Zahn der Zeit



Verleihung des Faschingsorden „Wider den tierischen Ernst" an Ewald Münzer

Die Mortantscher Plattler – So sexy können richtige Männer sein!

Ehrengäste aus dem Altersheim: Freddy Quinn, Peter Alexander und Jupi Heesters

Anmut und Grazie – Das Schopperballett

Tanz und Akrobatik – Die Formation 88

Immer bestens informiert – die Weizer „Stadttratschen"

So sexy sind nur die Weizer Hexen

r, … Edda Meraner

… und Hans Payler

Oberhexe Grete Kortus wird zur Ehrenelferrätin

# Bücherei Weberhaus

## Leser des Monats

*„Weil ich aufgrund meiner Erkrankung nicht mehr lesen kann, höre ich mir sehr gerne Hörbücher an. Ganz besonders gefallen haben mir dabei die Geschichten aus ‚Der Wanderer' von Paulo Coelho. Aber auch wissenschaftliche Themen höre ich mir oft an."*

*Rupert Unterberger*

## Bestseller im Februar

**Belletristik:** Schneider, Robert: Die Offenbarung
**Krimi:** Nabb, Magdalen: Eine Japanerin in Florenz
**Sachbuch:** Taschner, Rudolf: Zahl Zeit Zufall. Alles Erfindung?
**Jugendbuch:** Stewart, Stean und Weisman, Jordan: Cathy`s Book
**Kinderbuch:** Luhn, Uschi: Dschinni, das Mädchen aus der Flasche
**Spieletipp:** Beppo der Bock (Kinderspiel des Jahres 2007)

## Schwerpunkt der Bücherei Weberhaus 2008

Es gibt den Welt-Heimat-, den Welt-Post- und den Welt-Wassertag. Im Kalender der Gedenktage stehen Frauen, Kinder und Behinderte – nur Männer suchte man bislang vergebens. Das soll sich nach dem Willen der Bücherei Weberhaus heuer ändern, die das Jahr 2008 zum **„Jahr des Mannes"** erklärt hat. Ab sofort findet man viele neue Medien, die besonders die männlichen Leser ansprechen werden. Zudem wird der Veranstaltungsschwerpunkt der Bücherei Weberhaus in diesem Jahr speziell auf das vermeintlich starke Geschlecht zugeschnitten sein.

## Öffnungszeiten:

**Di., Mi., Do., Fr. 15 – 18 Uhr u. Mi. 9 – 13 Uhr**
**Tel. 03172 / 2319 - 600**

# EURO 2008 Sonderbriefmarken

*Die hochkarätige Jury bei der Arbeit*

Ob Fußballfan oder nicht: die Euro wirft ihre Schatten voraus. Die Österreichische Post bringt zum Jahresportereignis 2008 eine Sondermarkenserie heraus, die Motive dazu lieferten SchülerInnen aus ganz Österreich.

Im Bezirk Weiz nahmen zehn Schulen am Wettbewerb der Post AG teil, in den Postämtern Weiz, Gleisdorf, Birkfeld, St. Ruprecht und Passail wählten die KundInnen ihr jeweiliges Lieblingsmotiv aus bevor dann eine honorige Jury – bestehend aus Vertreterinnen der Bezirksschulbehörde, der Weizer Lokalmedien, Postamtsleiter Harb, Bezirkshauptmann HR Dr. Taus und Bgm. Kienreich – die beiden Bezirkssieger kürte.

Nach eingängigen Bewertungen der (Fach-)jury wurden schließlich die Vorschläge von Alexandra Pieber (BORG Birkfeld) und Martina Tiefengraber (HLW Weiz) als originellste Motive des Bezirkes Weiz prämiert. Die beiden jungen Künstlerinnen wurden somit zur Landesausscheidung in die Grazer UPC-Arena eingeladen. *Gü*

# Weiz im Internet:
## www.weiz.at

## Neujahrskonzert 2008 – ein musikalischer Hochgenuss

Ein musikalisches Feuerwerk aus wunderschönen Walzer- und Polkamelodien von Johann Strauss Sohn und Vater sowie Robert Stolz bot das traditionelle Neujahrskonzert des Orchesters der Musikschule Weiz im Kunsthaus, das effektvoll mit einem Konfettiregen endete. Bis zum letzten Platz mit begeisterten Musikfreunden gefüllt war der mit Blumenarrangements geschmückte Frank-Stronach-Saal, die sich dieses Ereignis nicht entgehen ließen.

Matthias Unterkofler, der schon zum fünften Mal dieses Traditionskonzert leitete, verstand es wieder das Orchester exzellent zu leiten und auch Harald Haslmayr führte kompetent und launig durch das abwechslungsreiche Programm.

Wilfried Zelinka eroberte als Solist mit den vorgetragenen Operettenmelodien die Herzen der Zuhörer im Sturm. Zum Abschluss des Konzerts, das traditionell am

Foto: Heran

zweiten Freitag in Neuen Jahr stattfindet, stellten sich die Musiker auch mit den traditionellen Zugaben Donauwalzer und dem vom Publikumsklatschen unterstützten Radetzkymarsch ein. Bürgermeister Kienreich dankte und gratulierte dem großartig agierenden Orchester und Musikschuldirektor Prof. Werner Derler überreichte als Dienstmann verkleidet Blumen und Geschenke. *Heran*

## MATINÉE: „Tango and more…“ mit dem „String Syndicate“

**Sonntag, 2. März 2008, 11 Uhr**
**Europasaal**

Jenseits der Grenzen des klassischen Konzertrepertoires für Streichorchester bewegt sich das Ensemble des Weizer Geigers Igmar Jenner. Zwischen Tango und Jazz, Groove und Melancholie suchen elf Musiker aus Österreich, Griechenland und Ungarn nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten.

Leitung: Igmar Jenner (Violine), Gast: Borut Mori (Akkordeon)

### Lebenslauf Igmar Jenner

- Geboren 1980 in Berlin.
- Erster Geigenunterricht an der Musikschule Weiz, danach am Konservatorium Graz bei Helmut Iberer.
- Seit 2000 Studium an der Kunstuniversität Graz bei Prof. Anke Schittenhelm.
- 2005 Gewinner eines Stipendiums für das „Henry Mancini Institute“ in Los Angeles. Im Rahmen des Aufenthalts in den USA Studioarbeit und Konzerte mit Vince Mendoza, Dave Liebman, Herbie Hancock, Bobby McFerrin, Peter Erskine und anderen.
- Gründer und Leiter des Streichensembles „String Syndicate“.
- Projekte und Bands: „Shenanigans“ (Folk-Rock Band), Duo „Jenner – Mori“, Kammerorchester „Capella Calliope“, Roland Neuwirth „Extremschrammeln“
- Konzerte und/oder Studioaufnahmen mit: Michael Mantler, Wiener Bach Solisten, Recreation Großes Orchester Graz, Daniel Sorour (Berlin)

## Diavortrag „Schottland – Whisky, Kilt und Dudelsack“

**Do., 21.2.2008, 20 Uhr**
**Wirtschaftskammer Weiz/Teichalmsaal**

Im vergangenen Sommer führte die Fototour des Gleisdorfer Ehepaares Oliver und Daniela Bode in den hohen Norden Großbritanniens. Aus ihren Reiseerinnerungen haben sie eine stimmungsvolle Multimediaschau zusammengestellt, welche das Publikum mit einigen der interessantesten und schönsten Facetten dieses abwechslungsreichen Landes bekannt machen soll. Gezeigt werden Landschaften an der fjordreichen Küste sowie in den wilden Highlands. Ein Spaziergang durch die sympathische Hauptstadt Edinburgh zeigt Zeugnisse der wechselvollen Geschichte Schottlands. Sowohl der Besuch einer Whiskybrennerei als auch die Teilnahme an einem Clangathering mit den bekannten Highlandgames gehörten zur Reiseroute.

## Soziales Engagement der ELIN EBG Motoren GmbH

*Sonja Perko (ELIN EBG Motoren GmbH) und Herr Erich Glatz vom Kameradschaftsbund Weiz*

Die ELIN EBG Motoren GmbH übergab dem Kameradschaftsbund Weiz eine Sachspende, die in Folge einem guten Zweck zugeführt werden wird. Die ELIN EBG Motoren GmbH. versucht damit als Unternehmen in der Region auch seiner sozialen Verpflichtung nachzukommen.

In Weiz, wo bis Ende 2008 eines der modernsten Motorenwerke Europas entstehen wird, beschäftigt die ELIN EBG Motoren GmbH mehr als 360 MitarbeiterInnen und bedient von hier aus Kunden in aller Welt. In Weiz entwickelte Elektromotoren und -generatoren werden für Windkraftanlagen, Stahlwerke, Kraftwerke, Spritzguss- und Tunnelbohrmaschinen sowie zahlreiche weitere Anwendungen weltweit eingesetzt. Aufgrund unserer Entwicklung suchen wir qualifizierte MitarbeiterInnen mit Schwerpunkt im technischen Bereich.


## Inserieren auch Sie im Amtsblatt der Stadtgemeinde Weiz!

**Die Zeitschrift „Weiz Präsent“ wird als Amsblatt mit einer Auflage von 11.200 Stück an alle Haushalte in Weiz und in den Umgebungsgemeinden verschickt.**

| | | |
|---|---|---|
| 1/1 Seite (180 x 257 mm)<br>1/1 Seite (210 x 297 mm abfallend) € 472,- | 1/3 Seite (180 x 82 mm)<br>1/3 Seite (87,5 x 167 mm) € 182,- | 1/8 Seite (180 x 28 mm)<br>1/8 Seite (87,5 x 60,5 mm) € 109,- |
| 1/2 Seite (180 x 125 mm)<br>1/2 Seite (87,5 x 257 mm) € 269,- | 1/4 Seite quer (180 x 60,5 mm)<br>1/4 Seite hoch (87,5 x 125 mm) € 145,- | Rückseite 4c € 581,-<br>Doppelseite 4c € 1.090,- |

**Alle Preise verstehen sich zuzüglich 5% Anzeigenabgabe, 20% Mehrwertsteuer und 36,- Farbzuschlag.**
**Bei Jahresaufträgen wird ein Rabatt von 20% gewährt, bei Halbjahresaufträgen von 10%.**

**Hendl+Co**
Steirische Qualität zum Bestpreis

**Wir grillen für Sie!**

GRILLHENDL
STELZEN
BACKHENDL
zum Mitnehmen!

DONNERSTAG
FREITAG
SAMSTAG
EUROSPAR WEIZ
JEDEN
SONNTAG
KÜCHENCENTER
MAGNET WEIZ
Vorbestellungen unter 0664/875 24 92

**AUSSTELLUNG**
**MUSIKHAUPTSCHULE WEIZ**

**ASCHERMITTWOCHGOTTESDIENST & VERNISSAGE**
**6. Februar 2008 19 Uhr Weizbergkirche**
**Anschließend Eröffnung der Ausstellung der 4c**
**ALLES ASCHE**
**Im Kunstkeller des Pfarrhofes • Musik: 2a/b**

**Schritt für Schritt FIT!**

**Sie möchten**
- körperlich aktiv werden oder Ihre körperliche Leistungsfähigkeit verbessern?
- Rückenbeschwerden, Herzkreislauferkrankungen oder Osteoporose vorbeugen?
- Ihr Gewicht reduzieren?
- mit Ihrem Stress besser umgehen lernen?

**Schritt für Schritt FIT** mit
- Fitness- und Lebensstil-Coaching
- Starthilfe zu körperlicher Aktivität
- Sportwissenschaftliche Trainingsbegleitung, -beratung und -motivation
- Informationen, Impulse und Anregungen für Ihr persönliches Fitness- und Lebensstilprogramm

Für Privatpersonen (Kinder und Erwachsene), Betriebe, Schulen, Kindergärten und Vereine, Einzel- und Gruppen-Coaching.

**Sportwissenschaftliche Praxis**
**Mag[a] Gudrun Eggenreich**
Ärztezentrum Weiz
Marburgerstraße 29, 8160 Weiz
Tel.: 0043- 664- 52 41 669
eggenreich@sportwissenschaft-weiz.at
www.sportwissenschaft-weiz.at

Sportwissenschaftliche Praxis
Mag[a] Gudrun Eggenreich
Fitness- & Lebensstil
Management

Eröffnungsangebot!
GUTSCHEIN für eine Fitness- und Lebensstilberatung

## Selbstgebasteltes für den guten Zweck

Foto: Zottler

Auch heuer bastelten die Schüler der Volksschule 1 wieder der Weihnachtskarten für die Stadtmarketing KEG. Den Reinerlös spendete die Volksschule 1 an die Roten Nasen Clowndoctors.

## Eiserne Hochzeit Harb

Foto: Gütl

Bgm. Kienreich gratulierte Anna und Josef Harb (Am Bahndamm 12) zum seltenen Jubiläum der Eisernen Hochzeit (65 Jahre verheiratet), das im Kreise der Familie begangen wurde.

## Vorträge / Seminare

**Mo. 4.2.08**, 19 Uhr, GH Ederer, Weizberg
**VORTRAG: „Selbstkontrolle und Spritztechnik“.** Vortragende: DGKS Ingrid Rettenegger (Diabetesberaterin). Veranstalter: Diabetiker-Selbsthilfegruppe Weiz. Info: DGKS Ingrid Rettenegger (Tel. 0664/4423 906)

**Do. 7.2.08**, 19 Uhr, Weberhaus/Galerie
**VORTRAG: „Das Hören mit allen Sinnen“.** „Zuhören. Verstehen. Entscheiden“. Vortragender: Thomas Riedl (HörAkademie Graz)

**Di. 12.2.08**, 19 Uhr, GH Ederer, Weizberg
**VORTRAG: „Gentechnik als Hoffnung und Risiko“.** Referent: Manfred Grössler (Dipl.-Phytologe, Ernährungsberater, Publizist). Vortragsreihe „Energiestammtisch Thannhausen“. Info: Dipl.-Päd. Andrea Bachträgl (Tel. 0650/3975 943)

**Sa. 23.2.08**, 9 – 16.30 Uhr, Sozailszentrum Resselg. 6
**KOCHSEMINAR: Vielfalt der Sojabohne.** Sojamilch u. Tofu-Herstellung mit heimischen Sojabohnen aus biologischem Anbau. Kursleitung: Maria Karl u. Mag. Gitti Faustmann. Info & Anmeldung: DLG Weiz (Tel. 03172/30 390)

**Di. 26.2.08**, 19 Uhr, Kunsthaus/Prof.-Hannes-Schwarz-Saal
**VORTRAG:** Europa-Akademie Weiz
**“Der Reformvertrag – ein Vertrag für Europa“.** Referentin: NAbg. Mag. Elisabeth Grossmann. Info & Anmeldung: Dir. Erwin Eggenreich, MAS (Tel. 03172/2708-503).

**Mo. 3.3.08**, 19 Uhr, GH Ederer, Weizberg
**VORTRAG: „Ernährung und Bewegung“.** Vortragende: Waltraud Kundigraber (Diätologin). Veranstalter: Diabetiker-Selbsthilfegruppe Weiz. Info: DGKS Ingrid Rettenegger (Tel. 0664/4423 906)

WWW.TOURISMUS.WEIZ.COM

# Bürgermeister und Stadtgemeinde gratulieren herzlichst zum Geburtstag im Februar

## 70

Adamer Dorothea, Brunnfeldgasse 5 /1/11
Gössler Heribert, Schießstattweg 29
Paar Gertrude, Ludwig-Schlacher-Gasse 3 /5
Reitbauer Josef, Franz-Pichler-Straße 58 /1

## 75

Almer Antonia, Marburger Straße 23/4
Brunnegger Elfriede, Brunnfeldgasse 5 /1/6
König Margareta, Franz-Pichler-Straße 25 /8
Painer Mathilde, Andelberggasse 27
Poßnitz Rudolf, Keplergasse 12/A
Schwaiger Agnes, Südtiroler Siedlung 37 /7
Tuttner Heribert, Marburger Straße 73 /1/5
Werk Elfriede, Hauptplatz 13

## 80

Brunnader Josef, Hühnerbergweg 8
Reisenhofer Stefanie, Bahnhofstraße 28 /2/10
Strasser Johann, Marburger Straße 73 /1

## 81

Auer Walburga, Siedlungsgasse 21
Fleck Rosa, Franz-Bruckner-Gasse 16 /1/5
Herbst Rosa, Kapruner Generator Stra. 38 /5
Krepelka Josef, Hofstattgasse 18 /1/6
Reisinger-Vorraber Eleonore, Wiesengasse 10 /2/9
Steiner Hugo, Goethegasse 21 /2/9
Steiner Walpurga, Waldsiedlung 2
Vorraber Aloisia, Stiftergasse 5

## 82

Gigl Johann, In der Erlach 14
Pfeffer Ernestine, Billrothgasse 8 /1
Reiser Karl, Mühlgasse 22/A/1

## 83

Dipl. Ing. Moser Karl, Neugasse 22
Draxler Theresia, Hauptplatz 18
Lenz Hugo, Brunnfeldgasse 1/1/5
Merkl Maria, Franz-Pichler-Straße 33 /2/6
Sichart Juliane, Raimundgasse 34
Vogl Franz, Hofstattgasse 9 /1/4
Weber Robert, Franz-Pichler-Straße 10 /4

## 84

Gruber Rosa, Kapruner Generator S. 38 /1/13
Kleewein Hedwig, Flurgasse 21
Kortus Maria, Andelberggasse 9
Peball Rosina, Ludwig-Schlacher-Gasse 3 /2/8
Strasser Rosina, Marburger Straße 73/1/4

## 85

Enge Hilda, Franz-Pichler-Straße 23/1
Ettl Maria, Bahnhofstraße 1 /2
Plankenbichler Gertrude, Ghegagasse 8/2/10
Sallmutter Rosa, Offenburger Gasse 15 /3
Schwarz Berta, Kapruner Generator Stra. 38 /4

## 86

Jakoncic Maria, Krottendorfgasse 33
Nistelberger Juliana, Waldsiedlung 2
Redl Juliane, Waldsiedlung 2
Reiner Paula, Goethegasse 19 /2/8
Seubert Franziska, Raabgasse 28
Sipek Theresia, Hofstattgasse 20/1
Staber Josef, Flurgasse 56
Witlatschil Rosina, Landschaweg 18

## 87

Fuchs Gertrud, Landschaweg 4
Kriutz Berta, Schubertgasse 27 /1

## 88

Brunader Walburga, Götzenbichlweg 10
Höfler Gisela, Schillerstraße 57 /3/11
Springenschmidt Dorothea, Waldsiedlung 2

## 89

Gletthofer Josef, Fuchsgrabengasse 16
Kernbichler Franz, Waldsiedlung 2
Mandl Margarete, Goethegasse 28/1
Moosbauer Josef, Hauptplatz 19/A

## 90

Kogler Anna, Fuchsgrabengasse 16
Schweiger Josef, Bahnhofstraße 40

## 94

Ackerl Theresia, Schießstattweg 2
Graf Mathilde, Blümelgasse 6

## 95

Kulmer Albin, Bahnhofstraße 1 /3/13

## 97

Wild Anna, Fuchsgrabengasse 16

## 98

Kristiani Caroline, Waldsiedlung 2

# Ausgeh'n in Weiz!

## Steirerbluat Fr, 8. Februar

***Nicht versäumen!***
*Steirerbluat kommt wieder ins Tollhaus Weiz.*

Kapruner-Generator-Straße 22, 8160 Weiz
stefan@bollwerk.at, www.bollwerk.at
Mi, Fr, Sa und vor Feiertagen ab 21 Uhr

## Kesselwurst- & Stelzenabend

**Donnerstags:**
KESSELWURSTABEND
Diverse Wurstsorten aus dem Kessel

**Freitags:**
STELZENABEND
Kalbstelzen und Lammstelzen gegen Vorbestellung

**Immer altsteirische Spezialitäten im Angebot:** Blutwurstgröstl, gebackenes Kalbsbries, geröstete und gebackene Leber, geröstete Nierndln, warme Grammeln mit Knoblauch und Brot, Erdäpfelwurst mit Sauerkraut, gebratenes Brüstl, gebratenes Forellenfilet mit Blattsalat.

Weizer Qualitätsfleisch
FEIERTAG

Spezialitäten-Center Feiertag
Dr.-Karl-Renner-Gasse 12, Tel. 03172 2717-0
Mo - Do 7.30 bis 21 Uhr, Fr 7.30 bis 24 Uhr,
Sa 7.30 bis 13 Uhr, www.catering-weiz.at

## Jeden Montag SALSA-ABEND!

SAPPERLOT

Kapruner-Generator-Straße 22, 8160 Weiz
stefan@bollwerk.at, www.bollwerk.at
Mo-Sa ab 7 Uhr früh, So ab 14 Uhr

## 6.- 9. Februar Fischwoche: Mediterrane Fischspezialitäten!

Trattoria Dolce Vita

Mühlgasse 4, 8160 Weiz
Tel. 03172 44813
11-14 und 17-23 Uhr
So, Mo und Feiertag geschlossen

# Ausgeh'n in Weiz zu jeder Tageszeit – ein besonderes Erlebnis!

### Café-Konditoreien

CAFE EVA, Birkfelder Str. 40, Tel. 03172 42387
CAFE TENGG, Gleisdorfer Str. 116, Tel. 03172 46515
FEICHTINGER, Mühlg. 10, Tel. 03172 2758
SCHWINDHACKL, Klammstr. 5, Tel. 03172 2486-0
WACHMANN, Marburger Str. 155, Tel. 03172 42836
ZORN, Südtiroler Platz, Tel. 03172 2765

### Restaurants & Gasthäuser

ALLMER, Wegscheide 7, Tel. 03172 2258
ALTES RATHAUS, Klammstr. 4, Tel. 03172 46660
DOLCE VITA, Mühlg. 4, Tel. 03172 44813
DON PERRO, Gleisdorfer Str. 2, Tel. 03172 2282
EDERER, Weizberg 2, Tel. 03172 2349
EL TORO, Hauptplatz 17, Tel. 03172 4048
ER & SIE, Marburger Str. 3, Tel. 03172 2775
HELLAS, Dr.-Karl-Renner-G. 10, 03172 30949
MAMA ROSA, Klammstr. 9, Tel. 03172 42289
PANDA CHINA RESTAURANT, Dr.-Karl-Renner-G. 3, Tel. 03172 30296
PIZZERIA DAVID, Birkfelder Str. 2, Tel. 03172 30101
PIZZERIA DAVID, Hauptplatz 14, Tel. 03172 44765
GOLDENE KRONE, Südtiroler Platz 4, Tel. 03172 24 26
HAMMER, Bahnhofstr. 22, Tel. 03172 2208
SIAN CHINA RESTAURANT, Marburger Str. 18, Tel. 03172 5590
SPEZIALITÄTEN-CENTER FEIERTAG, Dr.-Karl-Renner-G. 12, 03172 2717
TANNENWIRT Fam. Trieb, Marburger Str. 60, Tel. 03172 3915
WEIZERHOF, Gleisdorfer Str. 104, Tel. 03172 3191
WEIZERSTUBN, Mühlg. 12, Tel. 03172 89068
WÜRSTEL & CO DER IMBISS, Dr.-Karl-Widdmannstr. 16

### Café-Pubs

ALIBI café & bar, Kapruner-Generator-Str. 20 , Tel. 0676 7614444
BARBIERIS AQUA ET VINO, Klammstr. 8
BAR FLY, Werksweg 30, Tel. 03172 44978
BILLARD-THE PUB, Dr.-Karl-Widdmann-Str. 4, Tel. 03172 3360
BISMARCKSTÜBERL, Bismarckg.
CAFÉ JOKER, Flurg. 1, Tel 03172 2629
CAFÉ LODER, Weizberg 7, Tel. 03172 3924
CRAZY, Birkfelder Str. 48, Tel. 03172 42510
ESPRIT, Klammstr. 2, Tel. 0676 7393273
LIFEART, Rathausg. 3, Tel. 03172 89068
MARKTSTÜBERL, Gleisdorfer Str. 111, Tel. 03172 44666
MEINL CAFE, Bismarckg. 8, Tel. 03172 6148
PICHLER STUBE, Dr.-Karl-Widdmann-Str. 14a, Tel. 03172 2378
SAPPERLOT, Kapruner-Generator-Str. 22, Tel. 03172 42650
SEGAFREDO, Ledereg. 5, Tel. 03172 2235
TABORSTÜBERL, Hauptplatz 9, Tel. 3172 5205
WEBERHAUS, Südtiroler Platz 1, Tel. 03172 44446
VINARIUM, Hauptplatz 18, Tel. 3172 38412

### Pubs & Discotheken

ALMRAUSCH, Dr.-Karl-Widdmann-Str. 12, Tel. 03172 44 269
EVERGREEN, Mühlg. 5, Tel. 03172 42290
LAST EXIT, Ledereg. 1, Tel. 03172 42620
TOLLHAUS Weiz, Kapruner-Generator-Str. 22

WEIZ LÄDT EIN

VOLKSBANK
FÜR DEN BEZIRK WEIZ
DIE ENERGIEBANK

WEIZ ZIEHT AN

WEIZ
Tourismusverband

WEIZ
die Stadt voll Energie
Stadtgemeinde Weiz - Stadtmarketing KEG

WKO

Ausgeh'n in Weiz – Eine Initiative der Weizer Wirte und der Stadtgemeinde Weiz – Stadtmarketing KEG

Österreichische Post AG Info Mail Entgelt bar bezahlt · Erscheinungsort Weiz · Verlagspostamt 8160 Weiz

kunst haus. weiz

AUSSTELLUNGEN

**Mittwoch**
**5. März 2008** 19.30 Uhr
**Stadtgalerie**

# OSWALD OBERHUBER

FAHNENBILDER | ÖLBILDER | AQUARELLE | ZEICHNUNGEN | OBJEKTE

Oswald Oberhuber: geb. am 1. 2. 1931 in Meran (Südtirol), Maler, Bildhauer, Graphiker. Zunächst Vertreter der informellen Malerei und Plastik (Gerümpelskulpturen, Materialbilder). Begründete die „permanente Veränderung in der Kunst" (1958) und schuf später konsequent gegenständliche Figurenmalerei in vielfältigster Technik und Thematik. 1972 österreichischer Vertreter bei der Biennale in Venedig, 1973-98 Professor an der Hochschule für angewandte Kunst in Wien, 1979-87 und 1991-95 deren Rektor.

In Zusammenarbeit mit der Grazer Galerie Kunst & Handel zeigen wir einen repräsentativen Querschnitt durch sein Schaffen.

Dauer der Ausstellung: bis 30. 3. 2008

Ausstellung: Verena Rotky

- Einleitende Worte
- Eröffnungsrede
- Lesung
- Akustische Beiträge
- Buffet
- Dauer der Ausstellung: bis 24. 2.

Öffnungszeiten **kunsthaus.weiz:** Di–Fr 9–12 | 13–15 | So 15–18 | Eingang Rathausgasse 3, Büro Kunsthaus | Öffnungszeiten **Kulturzentrum Weberhaus** und **Bücherei:** Di, Do, Fr 15–18 | Mi 9–13 | 15–18 | Info **Kulturzentrum Weberhaus:** www.weiz.at | georg.koehler@weiz.at | Tel. 0043 3172 2319/620 | Fax 2319-9620 | Info **kunsthaus.weiz:** Rathausgasse 3, A-8160 Weiz | www.weiz.at/kunsthaus | kultur@weiz.at

Karten für alle Veranstaltungen: Kunsthaus Weiz-Kulturbüro, Rathausgasse 3 oder Ö-Ticket. Karten für alle Ö-Ticket Veranstaltungen in Österreich im Kulturbüro erhältlich.

**Impressum:** Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Weiz – Stadtmarketing KEG | Redaktion: Kunsthaus Weiz, Dr. Georg Köhler, Rathausgasse 3, 8160 Weiz, Tel. 03172/2319-620

programm kultur in Weiz 2/08

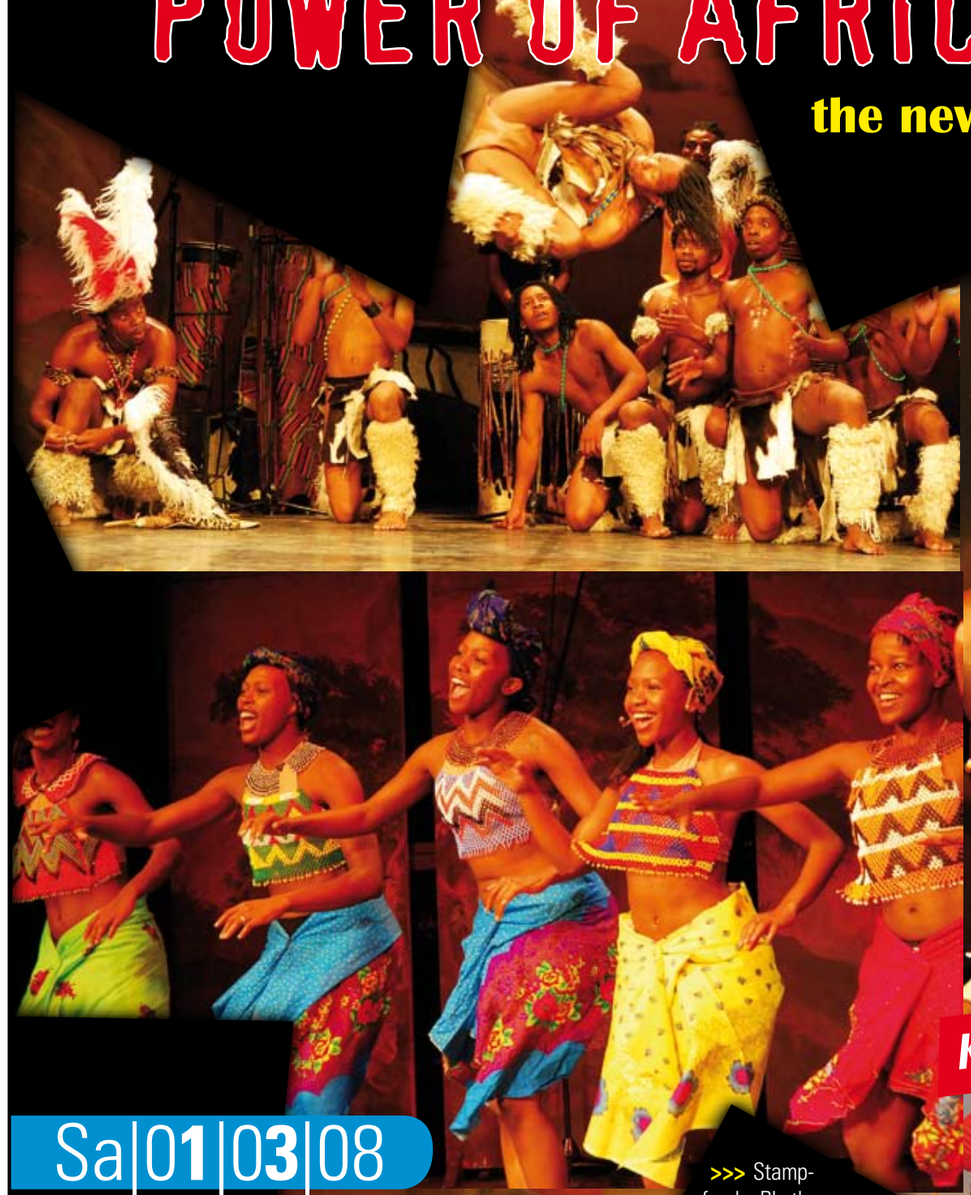
kunst haus. weiz

Foto: Matevzic

## South African Musical Group

# POWER OF AFRICA

## the new Musical



**Karten sichern!**

KVV: Erw. 20,– / 25,– / 30,–
Jug. 12,– / 12,– / 15,–

**Sa|01|03|08**
20 Uhr **Kunsthaus Weiz**

>>> Stampfender Rhythmus, zahlreiche Trommeln, farbenprächtige, fantasievolle Kleidung, unbändige Tanzlust – die **South African Musical Group** Johannesburg begeistert ihr Publikum seit Jahren, indem sie ansteckende Lebensfreude, Temperament und Natürlichkeit genauso auf die Bühne bringt wie die sozialen Spannungen des Landes.

kunst haus weiz

KABARETT

## Sa. 16. 2. 08
20 Uhr **Kunsthaus Weiz**

# STERMANN & GRISSEMANN

„Die Deutsche Kochschau“

*Genre sprengend und neue Maßstäbe setzend. „It`s good.“ (D. Lynch)*

Seit einem Schnupperkurs in der Lee Strassberg Actors School in New York sind Dirk Stermann und Christoph Grissemann schauspielerisch gefestigt. Sie können sich jetzt in verschiedene „Rollen“ hineinversetzen (König, Alter Mann, Thekenkraft). Wie alle guten Schauspieler (Brad Pitt, Uwe Ochsenknecht) beklagen sie aber das Fehlen guter Drehbücher (Citizen Kane, Schreck 2, Immer nie am Meer). Also haben sie unter der Sonne Kaliforniens selber eins geschrieben und daraus ein faszinierendes und komisches Bühnenstück gemacht: „Die Deutsche Kochschau“!

# SÜNDIGES MENSCHENFLEISCH…

**…und elendiges Vieh** oder **Mein herrlicher Arthur … auffressen könnt ich dich du Kind**

Burgschauspielerin

## MARESA HÖRBIGER

als Adele Sandrock

**Martin Müller-Reisinger**

als Arthur Schnitzler

Am Klavier:
**Thomas Kerbl**

Szenische Einrichtung/Regie:
**Angelika Messner**

Maresa Hörbiger (Tochter von Attila Hörbiger und Paula Wessely) ist einer der großen Namen des österreichischen Theaters. **Eine Liebe** – unter diesem Titel tritt sie als Adele Sandrock bei diesem **literarischen Abend** mit Martin Müller-Reisinger als Arthur Schnitzler in einen heiter-ironischen, romantisch-erotischen, musikalisch unterlegten Dialog.

*Vorverkauf: 18,– Abendkasse: 20,–*

Freitag **22. 2. 08**
**Kunsthaus Weiz**
20.00 Uhr

**Dienstag, 4. März, 19.30 Uhr | Hannes-Schwarz-Saal**

Lesung mit

## ANGELIKA REITZER

aus dem neuen Roman
**„Taghelle Gegend“**

Angelika Reitzer, geb. in Laßnitzhöhe, studierte Germanistik und Geschichte und lebt seit 2004 als freie Autorin in Wien.

**Die Presse**, Michael Stavaric, zu ihrem Erstlings-Roman:
*Ein Roman der leisen Nuancen: exzellent! … Reitzers Buch ist ein nachhaltiges Debüt, ein Zeichen des Sieges einer Autorin, die zur Sache und Sprache kommt. Sie bleibt dabei präzise und lässt sich auf keine Umwege ein – ihre Prosa ist eine melodisch-poetische Reise.*

## programm
## 6. feber.–7. märz. 2008

**Mi. 6.2.08** 20.00 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal
**KULTURKINO: „VOLVER - ZURÜCKKEHREN“**. Der letzte Hit des spanischen Kultregisseurs Pedro Almodóvar. Eintritt: 4,-. Info: Hr. Mandl (Tel. 0676/7257 845)

**Do. 7.2.08** 19.00 Uhr, Weberhaus/Galerie
**VORTRAG: „DAS HÖREN MIT ALLEN SINNEN“**, „Zuhören. Verstehen. Entscheiden“. Vortragender: Thomas Riedl (HörAkademie Graz)

**Fr. 8.2.08** 19.00 Uhr, Kunsthaus/Stadtgalerie
**VERNISSAGE: VERENA ROTKY** „vis - [o] - vis“

**Fr. 8.2.08** 19.30 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal
**DIAVORTRAG: „BANGLADESCH, EIN LAND BRAUCHT UNSERE HILFE“**, Vortragende: Harald Strobl u. Josef Heil. Veranstalter: Rotary Club Weiz. Info: Tel. 0664/60931 628

**Fr. 8.2.08** 20.00 Uhr, Weberhaus/Jazzkeller
**KONZERT: KLEMENS MARKTL NEW YORK QUARTET**, feat. Peter Madsen und Andy Middleton

**Di. 12.2.08** 19.30 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal
**MULTIMEDIASHOW: „TOSKANA - ZAUBER EINER LANDSCHAFT“**, Vortragender: Wolfgang Fuchs. Musikalische Begleitung: Starharfenist Andrea Piazza. Info: Tel. 0664/4516 060

**Do. 14.2.08** 19.30 Uhr, Weberhaus
**VERNISSAGE: HUBERT KLAMMINGER**, Skulpturen aus Holz und Glas

**Fr. 15.2.08** 20.30 Uhr, BG/BRG Weiz
**BG/BRG-MATURABALL 2008**, Info u. Karten: Tel. 03172/2845

**Sa. 16.2.08** 20.00 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal
**KABARETT: STERMANN & GRISSEMANN** „Die deutsche Kochschau“

**Di. 19.2.08** 19.30 Uhr, Weberhaus/Galerie
**URIANIA DIAVORTRAG:** Provence von Horst Schindlbacher

**Fr. 22.2.08** 20.00 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal
**SZENISCHE KOLLAGE: „SÜNDIGES MENSCHENFLEISCH“** mit Burgschauspielerin Maresa Hörbiger

**Di. 26.2.08** 19.30 Uhr, Weberhaus/Galerie
**DIGITAL-DIASHOW: RADABENTEUER UM DIE NORDSEE**. Vortragende: Verena Jeitler u. Andreas Hermann

**Do. 28.2.08** 20.00 Uhr, Europasaal
**KONZERT: MARIANO / CATHERINE / VAN'T HOF**. Veranstalter: Verein KUKUK (Tel. 0664/9213 098)

**Sa. 1.3.08** 20.00 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal
**MUSICAL: „POWER OF AFRICA“**. Sänger und Tänzer der South African Musical Group, Johannesburg

**So. 2.3.08** 11.00 Uhr, Europasaal
**SONNTAGSMATINEE: TANGO AND MORE** – Das Streichorchester „String Syndicate“ unter der Leitung von Igmar Jenner präsentiert ein Programm von Piazzolla bis zu jazzigen Eigenkompositionen. Info: Musikschule Weiz (Tel. 03172/2227)

**So. 2.3.08** 17 Uhr, Weizbergkirche
**CHORKONZERT: MAURICE DURUFLÉ „REQUIEM“**. Ausführende: Weizbergchor und Chorforum Gleisdorf, Leitung: Michael Flaschberger, Orgel: Sándor Kádár

**Di. 4.3.08** 19.30 Uhr, Kunsthaus/Prof.-Hannes-Schwarz-Saal
**LESUNG MIT ANGELIKA REITZER** aus dem Roman „Taghelle Gegend“

**Mi. 5.3.08** 19.30 Uhr, Kunsthaus/Stadtgalerie
**VERNISSAGE: OSWALD OBERHUBER** „Fahnenbilder, Ölbilder, Aquarelle, Zeichnungen und Objekte“

**Mi. 5.3.08** 20.00 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal
**KULTURKINO: „ÜBER WASSER“**, Dokumentarfilm von Udo Maurer. Info: Hr. Mandl (Tel. 0676/7257 845)

**Do. 6.3.08** 19.30 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal
**KABARETT: DIE GRAZBÜRSTEN** mit „Dreck lass nach!“ Info: Gernot Griebichler (Tel. 03172/2319-628)

**Fr. 7.3.08** 19.00 Uhr, Kunsthaus/Prof.-Hannes-Schwarz-Saal
**SZENISCHE LESUNG MIT ANDREA SAILER**

**Fr. 7.3.08** 20.30 Uhr, Europasaal
**KONZERT: „SON OF THE VELVET RAT“**. Veranstalter: Verein KUKUK (Tel. 0664/9213 098)

Jazz SENSATION

**Fr., 8. Februar 2008** 20 Uhr
**Weberhaus Weiz/Jazzkeller**

# KLEMENS MARKTL
## NEW YORK QUARTET

**Andy Middleton** (USA) – saxes
**Peter Madsen** (USA) – piano
**Milan Nicolic** (SiCG) – bass
**Klemens Marktl** (A) – drums

Die großartigen Musiker im Bandprojekt des jungen Kärntners kann man durchaus als Sensation bezeichnen. Sie präsentieren zum Teil Eigenkompositionen der in New York aufgenommenen CD „OCEAN AVENUE“ von Klemens Marktl und ganz neu geschriebene Kompositionen des Drummers und Bandleaders. Ein Abend von hoher künstlerischer Reife!

## Verein **KUKUK** präsentiert:

*Info:* ***www.kukukkunst.com***

**Do. 28.2.08** | 20 Uhr | **Europasaal Weiz**

### Catherine | Mariano | van't Hof

Für die 70er-Generation wurde dieses Trio zu einer grundlegenden Erfahrung als Europas Antwort auf den US-Jazzrock. Nach fast 30 Jahren treffen sich die drei erneut und wieder öffnet ihre warme, gesangliche Musik Fenster in eine Welt der Emotionen und Melodien: ein absolutes Highlight des europäischen Jazz.

**Fr. 7.3.08** | 20.30 Uhr | **Europasaal Weiz**

### Son of the Velvet Rat

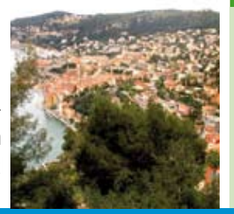
Georg Altziebler (git, voc) | Albrecht Klinger (bass) | Veronika Humpel (akkordeon, piano) | Heike Binder (b-voc, organett) | Rob Niel (drums) • Neues Album: **„Loss & Love“** – von einem der besten Songwriter des Landes. Eine wunderbares Stück Musik, man spürt förmlich den Staub und die Hitze in den Songs…

## MULTIMEDIASHOW

**Di.12.2.08** 19:30 h
Kunsthaus Weiz
**Wolfgang Fuchs**
***„Toskana“***
Märchenhafte Bilder vom „Meister des Lichts“ mit trad. Live-Musik von A. Piazza.

## URANIA DIAVORTRÄGE

**Di.19.2.08** 19:30 h
Galerie Weberhaus
**H. Schindlbacher**
***„Provence“***
Eine Reise voller Höhepunkte zwischen Mont Ventoux und Cote d'Azur.



**Di., 26. 2. 2008** | 19.30 Uhr
Weberhaus Weiz

### Digital-Diashow

von Verena Jeitler & Andreas Hermann

- 5 Monate
- 10 Länder
- 6.500 km